

Die Nutzung des GESUNDHEITSWEGWEISERS der  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
(BZgA) Köln

Ergebnisse aus telefonischen Recherchen bei  
50 Nutzern

**ARCHIVEXEMPLAR**

**Reg.-No. 10062**  
(1.7.15)

**Auftraggeber:** Bundeszentrale für gesundheitliche  
Aufklärung (BZgA) Köln

**Durchführung:** H. Gottschalk-Gahmann, Marktforschung  
Köln

**Feldarbeit:** GDS Teststudio GmbH Dortmund  
Mai 1994

**Der Bericht wurde mit einer Auflage von 3 Exemplaren Bericht +  
Tabellenband erstellt; 1 Exemplar ist im Institut archiviert**

## 1. Aufgabe und Methode

Der GESUNDHEITSWEGWEISER beschreibt ca. 200 überregional tätige Facheinrichtungen und informiert über ihre Angebote. Aufgabe des GESUNDHEITSWEGWEISERS ist es, Personen bzw. Institutionen den Zugang zu Stellen, die Unterstützung in der Gesundheitsförderung anbieten, zu erleichtern.

Im Rahmen einer qualitativen Untersuchung bei Nutzern des GESUNDHEITSWEGWEISERS sollte ermittelt werden, ob das Nachschlagewerk den beabsichtigte Zielsetzungen gerecht wird, genauer

- ob es so genutzt wird, wie das beabsichtigt war,
- welche Nutzungsmöglichkeiten sich darüber hinaus ergeben,
- ob der GESUNDHEITSWEGWEISER geholfen hat, bestehende Anliegen bzw. Aufgaben zu lösen.

Die Recherchen wurden im Rahmen von 54 halbstandardisierten Telefoninterviews durchgeführt. Befragt wurden tatsächliche Nutzer des Wegweisers, die über das Nachschlagewerk seit mindestens 1 Jahr verfügen. Es besteht bei der BzgA ein Adressen-Pool von ca. 2.700 Adressen von Beziehern, aus denen in Abstimmung mit der BZgA eine Stichprobe gezogen wurde, die in ihrer Zusammensetzung in etwa der Zusammensetzung der Grundgesamtheit der Bezieher entspricht, gegliedert nach folgenden Merkmalen:

- Bezieher von kostenlosen und kostenpflichtigen Exemplaren des GESUNDHEITSWEGWEISERS
- Hauptabnehmergruppen
- Bezieher, die mehrere Exemplare bestellt/bezogen haben,
- Bezieher aus alten bzw. neuen Bundesländern.

Über die Ansprache der Bezieher waren die tatsächlichen Nutzer des Nachschlagewerks zu ermitteln. Da damit zu rechnen war, daß erheblich mehr als 50 Adressen bzw. Bezieher kontaktiert werden mußten, um letztlich die beabsichtigten 50 Nutzer zu finden, wurde ein Fundus von

## 2. Die wichtigsten Ergebnisse

- Der GESUNDHEITSWEGWEISER liegt bei der Mehrzahl der Nutzer griffbereit am Arbeitsplatz
- Der häufigste Anlaß, zu dem Nachschlagewerk zu greifen, ist der, auf Anfrage Adressen nachzuschlagen und weiterzugeben oder auch ursächlicher Eigenbedarf.
- Die Mehrzahl der Problemstellungen, die zur Nutzung des Wegweisers veranlassen, sind ein breites Spektrum von Einzelangaben unterschiedlichster Zielrichtung.
- Die Auffindbarkeit der gesuchten Informationen gilt als gut ( $\bar{x}$  2,1 auf der 5-Punkte-Skala) durch Übersichtlichkeit und leichte Handhabung.
- Nur ein kleiner Teil der Befragten hatte schon einzelne Institutionen angesprochen, der größere Teil hatte den Wegweiser lediglich zum nachschlagen verwendet.
- Nicht-Nutzer (nach Frage 11) sind im wesentlichen Personen, die noch keine Institutionen angesprochen haben. Viele unter ihnen nutzen ihn aber intensiv als reines Nachschlagewerk zur Weitergabe von Informationen.
- 2/3 der Befragten haben die Absicht, den GESUNDHEITSWEGWEISER wie bisher oder darüber hinaus zu nutzen, 1/3 nicht bzw. nicht über das bisherige Maß hinaus zu nutzen.
- Im Durchschnitt wurde der GESUNDHEITSWEGWEISER von den 54 Befragten mit Note 2,2 bewertet wegen seines übersichtlichen Aufbaus und seiner Eigenschaft als reichhaltige Informationsquelle.

### 3. Die Ergebnisse im einzelnen

Die Vorbefragung (Fragen 1-2) hatte die Aufgabe, bei den bei der BZgA vorliegenden Bezieher-Adressen die wirklichen Nutzer der GESUNDHEITSSWEGWEISER zu identifizieren (Fragebogen im Anhang). Aus Übersicht A ist zu entnehmen, daß insgesamt 157 Kontakte notwendig waren, um 54<sup>x</sup> Interviews zu erzielen; 87 davon waren völlig ohne Erfolg, weitere 70 Kontakte waren bei den Ansprechpartnern/Instituten erforderlich, um letztlich 54 Interviews zu erzielen. Die sich ergebende Ausfallquote ist nicht besonders hoch; insbesondere bei Beziehern aus den neuen Bundesländern war relativ weniger Aufwand notwendig, um die wirklichen Nutzer zu erreichen.

Die Basis von 54 Interviews ist zu gering, um repräsentative Sachverhalte oder Rückschlüsse aus Ergebnissen abzuleiten; die Kommentierung beschränkt sich daher im wesentlichen auf die Gesamtheit aller Befragten (54 Fälle); nur in großen Untergruppen kann auf Besonderheiten hingewiesen werden. Die Ergebnisse können nur Tendenzen andeuten.

#### 3.1 Erhalt - Verfügbarkeit - Nutzung des GESUNDHEITSSWEGWEISERS

Das Gros der Nutzer hatten den GESUNDHEITSSWEGWEISER von 1 Jahr oder früher erhalten; knapp 10 % konnte sich nicht mehr genau an den Zeitpunkt erinnern (Tab. 1). Bei mehr als der Hälfte der Befragten liegt das Nachschlagewerk direkt griffbereit, bei einer Minderheit wird es woanders verwahrt, z.B. in der Bibliothek, im Archiv, in der Registratur, in einem Literaturregal, in einem anderen Arbeitszimmer, im Sekretariat oder einer anderen Fachabteilung (Tab. 2). Gut 3/4 der Nutzer hatten in dem Wegweiser schon gelesen, knapp 2/3 auch bereits damit gearbeitet (Tab.3).

\* 2 Gespräche wurden auf Wunsch der BZgA zusätzlich geführt; 2 weitere Fälle resultierten aus den beiden vorangegangenen Testinterviews, die der Gesamtzahl hinzugefügt wurden.

### 3.2 Die Nutzung des GESUNDHEITSWEGWEISERS

Die Recherchen zur Nutzung des GESUNDHEITSWEGWEISERS zerfallen in 2 Fragen, nämlich einmal, mit welchen Bereichen des Wegweisers hat man sich konkret schon beschäftigt (Frage 5a) und zum anderen, welche Problemstellung war ein Anlaß, den Wegweiser zu Rate zu ziehen (Frage 6).

Am häufigsten wurde der Wegweiser genutzt, um auf Anfrage oder bei ursächlichem Bedarf Adressen nachzuschlagen und weiterzugeben; das geschieht vielfach bei Krankenkassen. Ein eher generelles Interesse lag sicherlich in den Fällen zugrunde, wo man nur einmal nachschaute, welche Einrichtungen es überhaupt so gibt oder auch welche anderen, gleichartigen Institutionen in dem Wegweiser vertreten sind. Unter den konkreten Themen, zu denen man den Wegweiser zu Rate zog, nannte man am häufigsten Einrichtungen, die sich mit Ernährungsfragen befassen, Selbsthilfegruppen, die Bereiche Sucht, Rauchen, psychisch Kranke, Rheuma, Behinderten-Hilfe und einzelne Angaben. Auch Infomaterial hatte man bestellt bei Institutionen aus dem Wegweiser (Tab. 4). Am häufigsten genutzt wurde entsprechend den Angaben der Gesprächspartner der GESUNDHEITSWEGWEISER durch die Krankenkassen.

Konkrete Problemstellungen, die die Befragten dazu veranlaßten, den GESUNDHEITSWEGWEISER zu Rate zu ziehen, waren wieder vorwiegend die Suche nach Adressen in bestimmten Bereichen des Gesundheitswesens, Adressen zur Weitergabe an Kunden, Patienten, Suche nach Adressen für bestimmte Themen, um Hilfe oder Material zu erhalten. Häufiger genannt wurde wieder allgemeines Interesse an Einrichtungen aller Art als Beweggrund für die Nutzung des Wegweisers, mehrfach genannte Probleme, die Anlaß waren, den Wegweiser zu Rate zu ziehen, waren solche der Suchtarbeit, speziell der Suchtprävention, die Suche nach Adressen von Selbsthilfegruppen, die Suche nach Kooperationspartnern, nach Informationen für Seminare bzw. Dozenten und Bedarf an Infomaterial. Auf die Mehrzahl der Problemstellungen, die zur Nutzung des Wegweisers führten, entfallen Einzelnennungen, d.h. das mögliche Nutzungsspektrum ist weit (Tab. 6). Die häufigste Nutzung auf dem Hintergrund konkreter Problemstellungen ist bei Vereinigungen/Verbänden festzustellen.

### 3.3 Die Bewertung des GESUNDHEITSWEGWEISERS

Das Nachschlagewerk war hinsichtlich der Auffindbarkeit der gesuchten Informationen zu bewerten mit Hilfe einer 5-Punkte-Skala mit den Bedeutungsgehalten 1 = sehr gut bis 5 = gar nicht gut. Aus Tab. 7 ist zu entnehmen, daß sich im Durchschnitt aller Nennungen ein Wert von 2,1 für die Auffindbarkeit ergibt; am günstigsten wurde der Wegweiser unter diesem Aspekt von Gesundheitsämtern ( $\bar{x}$  1,8) und den Vereinigungen/Verbänden ( $\bar{x}$  1,9) bewertet, am wenigsten günstig von Vertretern der Gesundheitsberufe ( $\bar{x}$  3,2) und von den Bildungseinrichtungen ( $\bar{x}$  2,4). Nutzer aus den neuen Bundesländern und von Gratisexemplaren bewerteten im Durchschnitt den Wegweiser unter dem Aspekt der Auffindbarkeit der gesuchten Informationen günstiger als Nutzer aus dem Westen (Tab. 7.1)

Positive Noten begründete man mit dem übersichtlichen Aufbau des Werkes, in dem das Suchen und Finden keine Probleme bereitet durch leichte Handhabung, leicht zugängliche Informationen, das Sachwortverzeichnis. Kritik - in Einzelnennungen - deutet sich an in Begründungen zu den Noten "befriedigend" und schlechter. Moniert wurde z.B. der umfangreiche Fließtext bei der Beschreibung der einzelnen Institutionen, das Fehlen eines Stichwortverzeichnisses, das umfangreiche, heterogene Material, das manchem zu sichten offenbar schwerfällt und letztlich wußten manche sich damit nicht recht zu helfen, da sie nur regional oder lokal arbeiten und nicht bundesweit. (Tab. 7.2/7.3).

### 3.4 Kontakte zu Institutionen und Erfahrungen damit

Nur der kleinere Teil der Befragten (39 %) hatte schon einzelne Institutionen angesprochen, am ehesten Gesundheitsämter und Krankenkassen, Bezieher kostenloser Exemplare und aus den neuen Bundesländern (großenteils identisch) (Tab.8).

Unter den von den 21 Befragten angesprochenen Institutionen gab es lediglich eine Häufung bei der Dt. Gesellschaft für Ernährung in Frankfurt a.M. und der Zentrale für Behinderte. Ansonsten streuen die Anfragen über ein weites Spektrum von Institutionen (Einzelnennungen), die teilweise wohl nur der Intention nach benannt wurden, da nicht immer nachvollziehbar anhand des Wegweisers (Tab. 9).

Die Erfahrungen, die man mit den angesprochenen Institutionen gemacht hatte, beschreibt man als positiv - teilweise definitiv, teilweise durch Umreißen der Aktivitäten, die auf die Anfragen von der Seite der Angesprochenen erfolgten. Die Institutionen verhielten sich auskunfts- und kooperationsbereit, schickten Infomaterial, vermittelten Referenten, Kurse, verwiesen auf andere Institutionen (Tab. 10).

Die Erfahrungen mit 2 der angesprochenen Institutionen waren von den Befragten durch Vergabe von Noten zu bewerten. Unter den 21 Befragten, die schon Institutionen angesprochen hatten, machten 19 insgesamt Angaben zu einer ersten Institution (Tab. 11/Frage 10). Die Bewertung der Erfahrungen liegt im Durchschnitt der Angaben bei 1,9. Für die Untergruppen wurden keine Durchschnittswerte errechnet wegen der geringen Basis.

### **3.5 Gründe für das Nicht-Nutzen des GESUNDHEITSWEGWEISERS**

Unter Nicht-Nutzen des GESUNDHEITSWEGWEISERS ist hier im wesentlichen zu verstehen, daß noch keine Institutionen angesprochen wurden (nach Frage 8), was aber bei manchen Befragtengruppen primär in höherem Maße gar nicht zu erwarten ist, da sie hauptsächlich Adressen und Kontakte zur Weitergabe benötigen.

Aus diesem Grund ist die Zahl derjenigen, die den Wegweiser nach dieser Definition "nicht genutzt" haben, recht hoch. Unter den 33 Ansprechpartnern, die in diesem Sinne den Wegweiser noch nicht genutzt haben, gaben 10 an, das Nachschlagewerk lediglich zur Weitergabe von Adressen an Patienten oder an die Geschäftsstelle (Gesundheitsberufe, Vereinigungen/Verbände, Krankenkassen) zu verwenden (Tab. 11). Andere Gründe waren z.B. die Sachverhalte, daß einfach noch kein Bedarf aufgetreten war, keine Notwendigkeit, sich konkret an jemanden zu wenden, daß man andere Quellen für aufgekommenen Bedarf für geeigneter hielt oder eher örtliche Adressen benötigt wurden und weniger nationale. Manche Einzelnennungen deuten darauf hin, daß die Angesprochenen sich von dem Inhalt des Wegweisers falsche Vorstellungen gemacht hatten bei der Kaufentscheidung, z.B. "Erfüllt überhaupt nicht meine Erwartungen"; "Infos für meinen Bedarf nicht so ergiebig"; "zu allgemein, um konkrete Fälle bearbeiten zu können". Darunter befanden sich auch Ansprechpartner, die Adressen bzw. konkrete Anlaufstellen im Bereich der Rehabilitation erwartet hatten.

66 % der Befragten haben die Absicht, den GESUNDHEITSWEGWEISER künftig zu nutzen bzw. ihn noch darüber hinaus zu nutzen (Frage 12).

Das Gros der vorgesehenen Einsatzmöglichkeiten waren wieder die Weitergabe von Adressen, das Nachschlagen, wie bisher, das Finden von Ansprech- oder Kooperationspartnern, auch, um Adressen zu finden, die bei bestimmten Krankheiten weiterhelfen können.

Rund ein Drittel der Befragten gab an, den GESUNDHEITSWEGWEISER künftig nicht bzw. nicht über das bisherige Maß hinaus zu nutzen zu wollen. Diejenigen, die ihn nicht weiter nutzen wollen, dürften diejenigen Befragten sein, die sich von dem Inhalt enttäuscht fühlen, da sie andere Erwartungen an das Nachschlagewerk hatten, z.B. an Reha-Adressen Interessierte oder die es für ihre berufliche Arbeit nicht sinnvoll nutzen können. Verbleiben noch diejenigen, die den Wegweiser nicht über das bisherige Maß hinaus nutzen \* wollen, die ihn also auch künftig so einsetzen, wie bisher (Tab. 12).

### **3.6 Die Bewertung der vorgesehenen Nutzung des GESUNDHEITSWEGWEISERS**

Die BZgA hat sich bestimmte Nutzungsmöglichkeiten des GESUNDHEITSWEGWEISERS vorgestellt, die nun von den tatsächlichen Nutzern aufgrund ihrer Erfahrung mit dem Nachschlagewerk zu bewerten waren (Frage 13).

Die Auswertung der Recherchen bei 36 Befragten, die den Wegweiser auch künftig nutzen wollen (Frage 12), zeigt große Zustimmung bei der überwiegenden Zahl der aufgezeigten Einsatzmöglichkeiten des Nachschlagewerks. Als besonders brauchbar galt das Werk als Quelle für Verweisadressen bei Anfragen, zum Beschaffen von Material für Veranstaltungen, für die örtliche Mediothek; hilfreich auch bei der Suche nach Kooperationspartnern, beim Beschaffen von Material für die Beratungsarbeit. Am wenigsten versprach man sich Unterstützung bei der Entwicklung von Maßnahmen durch den GESUNDHEITSWEGWEISER (58 % der künftigen Nutzer in Tab. 14).

\* Die Bezeichnung "nutzen" wurde von manchen Befragten als aktiv verwenden im Sinne von Ansprechen einer Institution interpretiert; in diesem Sinne ist das nachschlagen von Adressen und ggfs. Weitergeben noch keine Nutzung.

In der Recherche wurde auch unterschieden zwischen Beziehern eines bzw. mehrerer Exemplare und in Frage 14 bei diesen sondiert, wofür die zusätzlichen Exemplare verwendet werden. In der gezogenen Stichprobe von 54 Nutzern befanden sich 8, die mehrere Exemplare des GESUNDHEITSWEGWEISERS bezogen haben (Tab. 14). Die Basis 8 ist zu klein, um Aussagen machen zu können; Verwendungen sind Weitergabe an Selbsthilfegruppen, Einsatz in der Lebensmittelüberwachung, in der Bibliothek bzw. als Exemplar für die Stellvertretung.

### **3.7 Aufgaben von Institutionen und Ansprechpartnern (Nutzern)**

In zwei Fragen wurde noch auf die Aufgaben der angesprochenen Institutionen (Frage 15) und auf das persönliche Arbeitsgebiet der Nutzer eingegangen. Die Art der Institutionen war in gewissem Maße vorgegeben durch die Struktur der Bezieher des GESUNDHEITSWEGWEISERS, die durch die Befragten zu repräsentieren war (Tab. 16).

Die persönlichen Arbeitsbereiche der Nutzer sind - entsprechend der Vielfalt der angesprochenen Institutionen - weit gespannt. Häufiger wurden Geschäftsstellenleiter, Geschäftsführer kontaktiert, die Arbeitsfelder der Nutzer in den unterschiedlichen Institutionen bilden ein breites Spektrum von Aufgaben im Sozial- und Gesundheitsbereich (Einzelnennungen in Tab. 17).

### **3.8 Die Bewertung des GESUNDHEITSWEGWEISERS insgesamt**

Abschließend hatten die Befragten noch den GESUNDHEITSWEGWEISER insgesamt mit einer Note zu bewerten und ihre Einschätzung zu begründen (Frage 16).

Auf der gegebenen 5-Punkte-Skala (1 = sehr gut; 5 = gar nicht gut) ergab sich im Durchschnitt aller Nennungen ein Mittelwert von 2,2. Genau diesem Durchschnitt entsprachen auch die Bewertung des Nachschlagewerks durch Krankenkassen und durch Vereinigungen/Verbände. Günstiger urteilten Gesundheitsämter ( $\bar{x}$  1,8), während Angehörige der Gesundheitsberufe mit ihrem Urteil deutlich unter dem Gesamtdurchschnitt lagen ( $\bar{x}$  3,2). Überdurchschnittlich positiv bewerteten das Werk auch Bezieher mehrerer Exemplare und aus den neuen Bundesländern ( $\bar{x}$  1,9).

In der Begründung der vergebenen Noten lobte man den übersichtlichen Aufbau, die hilfreiche Informationsquelle, das umfangreiche Material, das mit dem Nachschlagewerk zur Verfügung steht. Probleme und Kritik an dem Nachschlagewerk deuten sich an bei Befragten, die das Werk durchschnittlich und schlechter bewertet haben.

Das sind einmal Institutionen, die mehr an örtlichen Adressen interessiert sind, zum anderen solche Nutzer, die eine andere Zielsetzung verfolgen, z.B. Adressen für die Rehabilitation suchen. Die Kritik in den Gesundheitsberufen bezog sich auf Unübersichtlichkeit und andere Aspekte (Tab. 19).

### 3.9 Sonstiges

- Anregung: Ergänzender Hinweis zum Titel GESUNDHEITSWEGWEISER, der den Charakter der Präventiv-Institutionen deutlicher macht.
- Anregung: Den gesamten Wegweiser auf Diskette nehmen.
- Vorschlag: Wegen des Umfangs des Nachschlagewerks besser je Themenbereich 1 gesondertes Heft herausgeben.
- Das Nachschlagewerk kann auch als Orientierung für regionale Arbeit genutzt werden.

### 4.0 Verbatims (Auswahl)

- Vom Angebot her schon interessant - gerade auch für neuen Bundesländer. Machen Sie weiter so! (Gesundheitsamt)
- Als Ausgangspunkt für Fragen jeglicher Art umfassend und übergreifend (Krankenkasse)
- Eine Informationsquelle hat es in dieser Form noch nicht gegeben (Krankenkasse)
- Es ist wichtig, derartiges Material fortzuführen (Sonstige)

- Er hilft uns bei unserer Arbeit nicht so weiter, da er bundesweit ausgelegt ist (Bildungseinrichtung)
- Allgemein gehalten; nicht für meine Gebiete speziell nützlich (Gesundheitsberuf)
- In Zusammenhang mit anderen Wegweisern nützlich, aber nicht das Non-Plus-Ultra für spezielle Problemstellungen (Bildungseinrichtung)
- Ziemlich vollständiger und fachübergreifender Katalog, der weiterhelfen kann. Nicht nur für Fachleute, auch für Laien geeignet (Sonstige)
- Globales Informationswerk, das etwas unübersichtlich ist aufgrund der Fülle von Informationen (Gesundheitsberuf)
- Es gibt kein vergleichbares Standardwerk, das so viele, kompetente Nutzeradressen führt (Vereinigungen/Verbände)
- Hilfreiches Adressenmaterial erleichtert die bundesweite Arbeit (Gesundheitsamt)

#### 4.1 Würdigung

Aufgrund der Ergebnisse der Recherche kann man folgendes feststellen:

- Der GESUNDHEITSWEGWEISER wird im großen und ganzen so genutzt, wie das vorgesehen ist - zur Zufriedenheit der Nutzer. Vereinzelt mußte aufgrund kritischer Reaktionen bei Nutzern festgestellt werden, daß man mit falschen Erwartungen an das Nachschlagewerk herangegangen war, z.B. direkt Reha-Adressen erwartet hatte.
- Eine nicht primär vorgesehene Nutzungsmöglichkeit ist z.B. die, den GESUNDHEITSWEGWEISER auch als Orientierung für die regionale Arbeit zu nutzen. Völlig neue Nutzungsmöglichkeiten des Nachschlagewerks konnten nicht ermittelt werden.

Die notwendigen Kontakte für 54 komplette Interviews

Bezieher-Gruppen	Alle Befragten	Kranken-kassen	Gesundh.-ämter	Bildungs-einrichtg.	Gesundh.-Berufe	Vereinig./Verbände	Son-stige
<b>Kontakte ohne Erfolg (Interviews)</b>							
- West	63	9	4	10	11	11	18
- Ost	24	13	4	7	-	-	-
zusammen	87	22	8	17	11	11	18
<b>Kontakte mit Erfolg *</b>							
- West	51	11	6	6	8	12	8
- Ost	19	5	6	3	-	3	2
zusammen	70	16	12	9	8	15	10
<b>Kontakte total</b>							
- West	114	20	10	16	19	23	26
-Ost	43	18	10	10	-	3	2
zusammen	157	38	20	26	19	26	28
Erzielte Interviews	54	13	10	8	6	10	7

\* Bei den Adressen, mit denen letztlich auch komplette Interviews durchgeführt werden

Ergebnisse aus Kontaktgesprächen I

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige	Ost	West
Kontakte ohne Erfolg	87	22	8	17	11	11	18	24	63
<b>1. Sind Sie persönlich Nutzer des GESUNDHEITSWEGWEISERS?</b>									
ja	4	-	-	1	3	-	-	-	4
nein	62	16	8	14	5	8	11	21	41
keine Angaben	21	6	-	2	3	3	7	3	22
<b>1a. Haben Sie sich mit dem Inhalt soweit vertraut gemacht, daß Sie mir dazu Ihre Meinung sagen können?</b>									
ja	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nein	9	-	-	3	4	-	2	1	8
keine Angabe	78	22	8	14	7	11	16	23	55
<b>1b. Falls nicht (nach Frage 1) Würden Sie mir denjenigen nennen, der damit arbeitet? Nennungen</b>	55	15	8	10	4	8	10	17	38
<b>2. Sonstiges: Kein Ansprechpartner/Nutzer zu ermitteln</b>	11	3	3	2	-	1	2	4	7
Institution existiert nicht mehr	5	1	-	1	-	1	2	2	3
Interviewwunsch verweigert	11	5	-	2	2	1	1	3	8
niemand erreicht/Anrufbeantworter	8	1	1	1	2	-	3	1	7
Ansprechpartner erst später wieder im Haus (Urlaub etc)	3	-	-	-	-	1	2	-	3
niemand kann Angaben machen	2	-	-	1	-	1	-	2	-

Ergebnisse aus Kontaktgesprächen II

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige	Ost	West
Kontakte mit Erfolg	70	16	12	9	8	15	10	19	51
1. Sind Sie persönlich Nutzer des GESUNDHEITSWEGWEISERS?									
ja	54	13	10	8	6	10	7	15	39
nein	16	3	2	1	2	5	3	4	12
1a. Haben Sie sich mit dem Inhalt soweit vertraut gemacht, daß Sie mir dazu Ihre Meinung sagen können?									
ja	54	12	10	8	6	10	7	15	39
nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1b. Falls nicht (nach Frage 1) Würden Sie mir denjenigen nennen, der damit arbeitet? Nennungen	16	3	2	1	2	5	3	4	12

Frage 3:

Wann haben Sie den GESUNDHEITSWEGWEISER erhalten?

Tab. 1

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
<b>Basis: Befragte</b>	<b>54</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>7</b>
	N	N	N	N	N	N	N
vor weniger als 1 Jahr	4	-	1	1	1	-	1
vor 1 Jahr	24	6	4	6	1	5	2
vor 1 1/2 Jahren	8	3	-	-	3	2	-
vor 2 Jahren	13	4	2	-	-	3	4
weiß nicht/keine Angabe	5	-	3	1	1	-	-

N = Nennungen

Wann haben Sie den GESUNDHEITSWEGWEISER erhalten?

	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	kostenloser Exemplare	kostenpfl. Exemplare	eines Exemplars	mehrerer Exemplare		
<b>Basis: Befragte</b>	12 N	42 N	46 N	8 N	15 N	39 N
vor weniger als 1 Jahr	2	2	4	-	1	3
vor 1 Jahr	3	21	20	4	5	19
vor 1 1/2 Jahren	2	6	7	1	3	5
vor 2 Jahren	3	10	11	2	5	8
weiß nicht/keine Angabe	2	3	4	1	1	4

N = Nennungen

Liegt der GESUNDHEITSWEGWEISER für Sie unmittelbar griffbereit oder wird er woanders verwahrt?

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
Basis: Befragte	54	13	10	8	6	10	7
	N	N	N	N	N	N	N
Ist bei mir griffbereit	31	8	6	4	4	5	4
Wird woanders aufbewahrt, wo?	23	5	4	4	2	5	3
- wo:							
- Literaturregal/Bücherregal/Schrank	5	2	-	-	1	2	-
- Bibliothek/Archiv/Registratur	5	1	2	-	-	1	1
- im Büro/Arbeitszimmer	4	-	-	2	-	1	1
- im Sekretariat	4	-	1	2	-	1	-
- außerhalb (in der Zentrale/Universität)	3	-	1	-	1	-	1
- in anderer Fachabteilung	2	2	-	-	-	-	-

N = Nennungen

Liegt der GESUNDHEITSWEGWEISER für Sie unmittelbar griffbereit oder wird er woanders verwahrt?

	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	kostenloser Exemplare	kostenpfl. Exemplare	eines Exemplars	mehrerer Exemplare		
Basis: Befragte	12	42	46	8	15	39
Ist bei mir griffbereit	8	23	26	5	12	19
Wird woanders verwahrt, wo?	4	19	20	3	3	20
- wo:						
- im Literaturregal/Bücherregal/Schrank	-	5	5	-	-	5
- Bibliothek/Archiv/Registratur	2	3	4	1	-	5
- im Büro/Arbeitszimmer	-	4	4	-	-	4
- im Sekretariat	1	3	3	1	2	2
- außerhalb (in der Zentrale/Universität)	-	3	2	1	-	3
- in anderer Fachabteilung	1	1	2	-	1	1

N = Nennungen

## Frage 4:

Tab. 3

Haben Sie schon mit dem GESUNDHEITSWEGWEISER gearbeitet oder darin gelesen?

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
<b>Basis: Befragte</b>	<b>54</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>7</b>
	N	N	N	N	N	N	N
<b>Vorgaben:</b>							
- habe darin gelesen	42	11	8	4	5	8	6
- habe damit gearbeitet	35	10	8	4	2	7	4
- noch nicht damit gearbeitet	3	-	1	1	1	-	-
<b>zusammen</b>	<b>80 *</b>	<b>21 *</b>	<b>17 *</b>	<b>9 *</b>	<b>8 *</b>	<b>15 *</b>	<b>10 *</b>

N = Nennungen

\* = Mehrfachnennungen

Haben Sie schon mit dem GESUNDHEITSWEGWEISER gearbeitet oder darin gelesen?

	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	kostenloser Exemplare	kostenpfl. Exemplare	eines Exemplars	mehrerer Exemplare		
<b>Basis: Befragte</b>	12 N	42 N	46 N	8 N	15 N	39
<b>Vorgaben:</b>						
- Habe darin gelesen	8	34	35	7	9	33
- habe damit gearbeitet	10	25	28	7	13	22
- noch nicht damit gearbeitet	1	2	3	-	1	2
<b>zusammen</b>	19 *	61 *	66 *	14 *	23 *	57 *

N = Nennungen

\* = Mehrfachnennungen

## Frage 5a :

Tab. 4

Womit konkret haben Sie sich beschäftigt?

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
Basis: Befragte	54	13	10	8	6	10	7
	N	N	N	N	N	N	N
Habe nach mit uns vergleichbaren Einrichtungen geschaut	3	-	-	-	-	2	1
Adressen herausgesucht auf Anfrage/für Weitergabe	14	5	2	3	2	2	-
nachgeschaut, welche Einrichtungen es so gibt	8	2	1	1	-	2	2
Adressen überregionaler Einrichtungen	1	-	-	-	-	1	-
alle Bereiche quergelesen	1	-	1	-	-	-	-
habe Infomaterial bestellt	2	-	1	1	-	-	-
Einrichtungen, die sich mit Ernährungsfragen beschäftigen	3	-	2	1	-	-	-
lebensmittelrechtlichen Fragen	1	-	-	-	-	-	1
Forschungsinstitut für arbeitsmedizinische Fragen	1	-	-	-	-	-	1
Arbeitsschutz	1	1	-	-	-	-	-
Gesundheit im Betrieb	1	1	-	-	-	-	-
Arbeitskreise im Gesundheitsbereich Nieders.	1	-	-	1	-	-	-
Selbsthilfegruppen	2	1	-	-	-	-	1
Ansprechpartner im Bereich Sucht	2	-	-	-	1	1	-
Arbeitskreis Rauchen	2	-	2	-	-	-	-
Hilfe für psychisch Kranke	1	-	-	-	-	1	-
Psychotherapeutische Einrichtungen	1	-	-	-	1	-	-
Psychosoziale Beratungsstelle Ffm	1	-	-	-	-	1	-
Verbände/Vereinigungen für Sexualerziehung	1	-	-	-	-	-	1
Thema Krebs	1	1	-	-	-	-	-
Zahngesundheit	1	1	-	-	-	-	-
Behindertenhilfe/-initiative	2	2	-	-	-	-	-
Rheuma	2	2	-	-	-	-	-
Sportfragen	1	1	-	-	-	-	-
Kreislaufinstitut Bremen BIBS	1	-	1	-	-	-	-
Umwelterziehung	1	-	1	-	-	-	-
Aufbau einer Mediothek/woher Medien	1	-	1	-	-	-	-
versucht, Therapieplätze zu finden	1	-	-	-	1	-	-
Veranstalter von Seminaren	1	-	1	-	-	-	-
Themen aus verschiedenen Bereichen	5	2	-	1	1	1	-
zusammen	64	19	13	8	6	11	7

N = Nennungen

· = Mehrfachnennungen

Womit konkret haben Sie sich beschäftigt?

	Alle	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	Befragten	kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
Basis: Befragte	54	12	42	46	8	15	39
	N	N	N	N	N	N	N
Habe nach mit uns vergleichbaren Einrichtungen geschaut	3	-	3	3	-	-	3
Adressen herausgesucht auf Anfrage/für Weitergabe	14	2	12	10	4	4	10
nachgeschaut, welche Einrichtungen es so gibt	8	3	5	7	1	3	5
Adressen überregionaler Einrichtungen	1	-	1	1	-	-	1
alle Bereiche quergelesen	1	1	-	1	-	1	-
habe Infomaterial bestellt	2	-	2	-	2	-	2
Einrichtungen, die sich mit Ernährungsfragen beschäftigen	3	3	-	3	-	2	1
lebensmittelrechtliche Fragen	1	-	1	-	1	-	1
Forschungsinstitute für arbeitsmedizinische Fragen	1	-	1	1	-	-	1
Arbeitsschutz	1	1	-	1	-	1	-
Gesundheit im Betrieb	1	1	-	1	-	1	-
Arbeitskreise im Gesundheitsbereich Nieders.	1	-	1	1	-	-	1
Selbsthilfegruppen	2	-	2	2	-	-	2
Ansprechpartner im Bereich Sucht	2	-	2	2	-	-	2
Arbeitskreis Rauchen	2	1	1	2	-	1	1
Hilfe für psychisch Kranke	1	-	1	1	-	-	1
Psychotherapeutische Einrichtungen	1	-	1	1	-	-	1
Psychosoziale Beratungsstelle Ffm	1	-	1	-	1	-	1
Verbände/Vereinigungen für Sexualerziehung	1	-	1	-	1	1	-
Thema Krebs	1	1	-	1	-	1	-
Zahngesundheit	1	1	-	1	-	1	-
Behindertenhilfe/-initiative	2	1	1	2	-	1	1
Rheuma	2	-	2	2	-	1	1
Sportfragen	1	-	1	1	-	-	1
Kreislaufinstitut Bremen BDBS	1	-	1	1	-	-	1
Umwelterziehung	1	1	-	1	-	-	1
Aufbau einer Mediothek/woher Medien	1	1	-	1	-	-	1
versucht, Therapieplätze zu finden	1	-	1	1	-	-	1
Veranstalter von Seminaren	1	-	1	1	-	-	1
Themen aus verschiedenen Bereichen	5	-	5	5	-	-	5
zusammen	64	17	47	54	10	18	46

N = Nennungen

\* = Mehrfachnennungen

Frage 6a:

Tab. 5

Welche Problemstellung war für Sie ein Anlaß, den GESUNDHEITSWEGWEISER zu Rate zu ziehen? Zu welchem Zweck haben Sie ihn genutzt?

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
Basis: Befragte	54	13	10	8	6	10	7
	N	N	N	N	N	N	N
Adressen bestimmter Gesundheitsbereiche gesucht	7	3	2	1	-	-	1
Adressen zur Weitergabe an Kunden/an Patienten	7	1	-	1	3	2	-
Suche nach Anbietern bestimmter Themen/Hilfe/Material	6	2	1	1	1	1	-
allgemeines Interesse an Einrichtungen aller Art	6	2	-	1	-	2	1
Drogen/Sucharbeit/Suchtprävention	3	-	1	1	-	1	-
Betreuung von Selbsthilfegruppen	1	-	1	-	-	-	-
HIV-Positive-Beratung	1	-	-	-	-	1	-
Adressen von Selbsthilfegruppen	3	-	-	-	-	1	2
Adressen von Reha-Trägern für Selbsthilfegruppen	1	-	-	-	-	1	-
Bereich "Psyche" erweitern	1	-	-	-	-	1	-
Thema Hörsturz	1	1	-	-	-	-	-
Hilfe für Behindertenvertretung	1	1	-	-	-	-	-
Leukämie bei Kindern	1	-	1	-	-	-	-
Ernährungsfragen	1	-	-	1	-	-	-
Ernährung von AIDS-Patienten	1	-	1	-	-	-	-
Cadmium-Folgen	1	-	-	-	-	-	1
Gesundheit im Betrieb	1	1	-	-	-	-	-
Arbeitsunfähigkeitsanträge	1	1	-	-	-	-	-
Sicherheitsprävention	1	-	-	-	-	-	1
Gesundheitsaufsicht	1	-	1	-	-	-	-
wollte Therapieplätze im Drogenbereich finden	1	-	-	-	1	-	-
Aufbau der Mediothek	1	-	1	-	-	-	-
Aufbau "Wer bietet was" auf regionaler Ebene	1	-	1	-	-	-	-
Suche nach Kooperationspartnern	2	-	-	1	-	1	-
Infos für Seminare/Dozenten	2	-	-	-	-	2	-
Infomaterial bestellen	3	-	2	1	-	-	-
Ideen sammeln; was machen andere	1	1	-	-	-	-	-
Umsetzungsmöglichkeiten vergleichen	1	1	-	-	-	-	-
Anlaufstelle für Finanzierungsfragen	1	-	-	-	-	1	-
Fachzeitschrift: alle Publikationen dokumentiert	1	-	-	-	-	-	1
habe geschaut, wie er aufgebaut ist	2	1	-	-	1	-	-
zusammen	62	15	12	8	6	14	7
N = Nennungen * = Mehrfachnennungen							

## Frage 6a:

Tab. 5.1

Welche Problemstellung war für Sie ein Anlaß, den GESUNDHEITSWEGWEISER zu Rate zu ziehen? Zu welchem Zweck haben Sie ihn genutzt?

	Alle	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	Befragten	kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
Basis: Befragte	54	12	42	46	8	15	39
	N	N	N	N	N	N	N
Adressen bestimmter Gesundheitsbereiche gesucht	7	2	5	5	2	4	3
Adressen zur Weitergabe an Kunden/an Patienten	7	-	7	6	1	-	7
Suche nach Anbietern bestimmter Themen/Hilfe/Material	6	1	5	6	-	1	5
allgemeines Interesse an Einrichtungen aller Art	6	-	6	6	-	-	6
Drogen/Sucharbeit/Suchtprävention	3	1	2	3	-	-	3
Betreuung von Selbsthilfegruppen	1	1	-	1	-	1	-
HIV-Positive-Beratung	1	-	1	-	1	-	1
Adressen von Selbsthilfegruppen	3	-	3	3	-	-	3
Adressen von Reha-Trägern für Selbsthilfegruppen	1	-	1	-	1	1	-
Bereich "Psyche" erweitern	1	-	1	1	-	-	1
Thema Hörsturz	1	-	1	1	-	-	1
Hilfe für Behindertenvertretung	1	1	-	1	-	1	-
Leukämie bei Kindern	1	-	1	1	-	-	1
Ernährungsfragen	1	1	-	1	-	1	-
Ernährung von AIDS-Patienten	1	1	-	1	-	1	-
Cadmium-Folgen	1	-	1	-	1	-	1
Gesundheit im Betrieb	1	1	-	1	-	1	-
Arbeitsunfähigkeitsanträge	1	-	1	1	-	1	-
Sicherheitsprävention	1	-	1	1	-	-	1
Gesundheitsaufsicht	1	1	-	1	-	1	-
wollte Therapieplätze im Drogenbereich finden	1	-	1	1	-	-	1
Aufbau der Mediothek	1	1	-	1	-	-	1
Aufbau "Wer bietet was" auf regionaler Ebene	1	1	-	1	-	-	1
Suche nach Kooperationspartnern	2	-	2	1	1	-	2
Infos für Seminare/Dozenten	2	-	2	2	-	-	2
Infomaterial bestellen	3	-	3	1	2	-	3
Ideen sammeln, was machen andere	1	1	-	1	-	1	-
Umsetzungsmöglichkeiten vergleichen	1	1	-	1	-	1	-
Anlaufstelle für Finanzierungsfragen	1	-	1	1	-	1	-
Fachzeitschrift: alle Publikationen dokumentiert	1	-	1	1	-	-	1
habe geschaut, wie er aufgebaut ist	2	-	2	2	-	-	2
zusammen	62	14	48	53	9	16	46

N = Nennungen \* = Mehrfachnennungen

Welche Problemstellung war für Sie ein Anlaß, den GESUNDHEITSWEGWEISER zu Rate zu ziehen? Zu welchem Zweck haben Sie ihn genutzt?

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
Basis: Befragte	54 N	13 N	10 N	8 N	6 N	10 N	7 N
Adressen zur Weitergabe	6	-	3	1	1	1	-
Adressen in bestimmten Bereichen finden	3	1	1	-	1	-	-
Adressenverzeichnisse durchgesehen/allg. Infos	2	1	-	-	-	-	1
Adressen im Bereich Gesundheitserziehung	1	-	1	-	-	-	-
Adressen von Selbsthilfegruppen	2	-	-	-	-	-	2
Adressen von Rentenversicherungsträgern benötigt	1	-	-	-	-	1	-
Adressen im Bereich Psyche	1	-	-	-	-	1	-
Adressen im Bereich Sucht	1	-	-	-	-	1	-
Suche nach Anbietern von Themen/Hilfen/Material	1	-	-	1	-	-	-
Suche nach regionalen Anbietern von Infos	1	-	-	1	-	-	-
Suche nach Institutionen für bestimmte Krankheiten	1	1	-	-	-	-	-
Anfragen der Geschäftsstelle zu bestimmten Projekten	1	1	-	-	-	-	-
Material zu "Rauchen und Gesundheit"	1	-	1	-	-	-	-
lebensmittelrechtliche Fragen	1	-	-	-	-	-	1
weiterführende Maßnahmen zur Reha von Behinderten	1	1	-	-	-	-	-
eine Reha-Angelegenheit	1	1	-	-	-	-	-
Suche nach Veranstalt. zu Schulgesundheitspflege	1	-	1	-	-	-	-
Material für Seminar "Gesund kochen"	1	-	-	1	-	-	-
Dozenten für Info-Abend finden	1	-	-	-	-	1	-
Literaturrecherche	1	-	-	-	-	1	-
keine Angaben	28	7	4	4	4	5	4
zusammen	57 *	13 *	11 *	8	6	11 *	8 *

N = Nennungen \* = Mehrfachnennungen

Welche Problemstellung war für Sie ein Anlaß, den GESUNDHEITSWEGWEISER zu Rate zu ziehen? Zu welchem Zweck haben Sie ihn genutzt?

	Alle	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	Befragten	kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
Basis: Befragte	54 N	12 N	42 N	46 N	8 N	15 N	39 N
Adressen zur Weitergabe	6	2	4	5	1	1	5
Adressen in bestimmten Bereichen finden	3	-	3	3	-	-	3
Adressenverzeichnisse durchgesehen/allg. Info	2	-	2	1	1	1	1
Adressen im Bereich Gesundheitserziehung	1	1	-	1	-	-	1
Adressen von Selbsthilfegruppen	2	-	2	2	-	-	2
Adressen von Rentenversicherungsträgern benötigt	1	-	1	-	1	1	-
Adressen im Bereich Psyche	1	-	1	1	-	-	1
Adressen im Bereich Sucht	1	-	1	1	-	-	1
Suche nach Anbietern von Themen/Hilfen/Material	1	1	-	1	-	1	-
Suche nach regionalen Anbietern von Infos	1	-	1	1	-	-	1
Suche nach Institutionen für bestimmte Krankheiten	1	-	1	1	-	-	1
Anfragen der Geschäftsstelle zu bestimmten Projekten	1	-	1	1	-	-	1
Material zu "Rauchen und Gesundheit"	1	1	-	1	-	-	1
lebensmittelrechtliche Fragen	1	-	1	1	-	-	1
weiterführende Maßnahmen zur Reha von Behinderten	1	-	1	1	-	1	-
eine Reha-Angelegenheit	1	-	1	1	-	-	1
Suche nach Veranstalt. zu Schulgesundheitspflege	1	-	1	-	1	-	1
Material für Seminar "Gesund kochen"	1	1	-	1	-	1	-
Dozenten für Info-Abend finden	1	-	1	1	-	-	1
Literaturrecherche	1	-	1	-	1	-	1
keine Angaben	28	7	21	25	3	9	19
zusammen	57 *	13 *	44 *	49 *	8	15	42 *

N = Nennungen \* = Mehrfachnennungen

Frage 7:

Tab. 7

Wie bewerten Sie den GESUNDHEITSWEGWEISER hinsichtlich der Auffindbarkeit der gesuchten Informationen?

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
Basis: Befragte	54 N	13 N	10 N	8 N	6 N	10 N	7 N
<b>Auffindbarkeit der Informationen</b>							
sehr gut (1)	6	2	3	-	-	1	-
gut (2)	35	9	5	4	2	9	6
durchschnittlich (3)	8	2	1	3	1	-	1
weniger gut (4)	1	-	-	-	1	-	-
gar nicht gut (5)	1	-	-	-	1	-	-
keine Angaben	3	-	1	1	1	-	-
gew. arithm. Mittel	2,1	2,0	1,8	2,4	3,2	1,9	2,1

N = Nennungen

Frage 7:

Tab. 7.1

Wie bewerten Sie den GESUNDHEITSWEGWEISER hinsichtlich der Auffindbarkeit der Informationen?

		Alle Befragten	Bezieher		Bezieher		Ost	West
			kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
Basis: Befragte		54	12	42	46	8	15	39
		N	N	N	N	N	N	N
Auffindbarkeit der Informationen								
sehr gut	(1)	6	2	4	4	2	4	2
gut	(2)	35	7	28	30	5	9	26
durchschnittlich	(3)	8	2	6	7	1	1	7
weniger gut	(4)	1	-	1	1	-	-	1
gar nicht gut	(5)	1	-	1	1	-	-	1
keine Angaben		3	1	2	3	-	1	-
gew. arithm. Mittel		2,1	2,0	2,2	2,2	1,9	1,7	2,2

N = Nennungen

## Frage 7:

Wie bewerten Sie den GESUNDHEITSWEGWEISER hinsichtlich der Auffindbarkeit der gesuchten Informationen?  
Begründungen.

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
Basis: Befragte	54 N	13 N	10 N	8 N	6 N	10 N	7 N
<b>Auffindbarkeit</b>							
<u>"sehr gut"</u> , Begründungen	<u>6</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	-	-	<u>1</u>	-
- übersichtlich/klar/deutlich aufgebaut	4	3	1	-	-	-	-
- leichte Handhabung/leicht zu finden	2	-	1	-	-	1	-
- stichwortartig kurz	1	-	-	-	-	1	-
- wenn man sich damit auseinandersetzt zusammen	1 8	- 3	1 3	-	-	- 2	-
<u>"gut"</u> Begründungen	<u>35</u>	<u>9</u>	<u>5</u>	<u>4</u>	<u>2</u>	<u>9</u>	<u>6</u>
- klar, übersichtlich/gut aufgebaut	23	7	2	2	2	7	3
- keine Schwierigkeiten beim Suchen und Finden	8	3	1	2	-	-	2
- gut zu handhaben/leicht zugängliche Infos	5	-	1	2	-	1	1
- Infos schnell zu finden	2	-	1	-	-	1	-
- gut aufgemacht/Stichwortverzeichnis	3	2	-	-	-	-	1
- zum Sammeln von Adressen hervorragend	1	-	1	-	-	-	-
- knappe Infos zu den Institutionen	1	-	-	-	-	-	1
- umfangreich	2	-	-	-	1	1	-
- für Laien bestimmt etwas schwieriger zusammen	1 46	- 12	- 6	- 6	- 3	- 10	1 9
<u>"durchschnittlich"</u> Begründungen	<u>8</u>	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>3</u>	<u>1</u>	-	<u>1</u>
- übersichtlich, alles gefunden	2	-	-	-	2	-	-
- man findet schon, wenn man sucht	2	-	1	1	-	-	-
- für meine Arbeit ganz gut	1	1	-	-	-	-	-
- teilweise sehr viel Fließtext	1	-	-	-	-	-	1
- Übersicht fehlt im Fließtext	1	-	-	-	-	-	1
- nicht ausreichend für meine Zwecke	1	-	-	1	-	-	-
- Stichwortverzeichnis fehlt	1	-	1	-	-	-	-

Frage 7: Wie bewerten Sie den GESUNDHEITSWEGWEISER hinsichtlich der Auffindbarkeit der gesuchten Informationen?

Tab. 7.2

Begründungen (Fortsetzung)

	Alle Befragten	Krankenkassen	Gesundh.-ämter	Bildungseinrichtg.	Gesundh.-Berufe	Vereinig./Verbände	Sonstige
<b>Basis: Befragte</b>	<b>54</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>7</b>
	N	N	N	N	N	N	N
- das Material ist heterogen	1	1	-	-	-	-	-
- mußte ihn schon ganz durchlesen, um zu finden	1	1	-	-	-	-	-
- er hilft mir nicht weiter, da wir nicht bundesweit arbeiten	1	-	-	1	-	-	-
zusammen	12*	3*	2*	3*	2*	-	2*
<b>"weniger gut" Begründungen</b>	<u>1</u>	=	=	=	<u>1</u>	=	=
- unübersichtlich durch Materialfülle	1	-	-	-	1	-	-
- schlecht, schnell etwas zu finden	1	-	-	-	1	-	-
<b>"gar nicht gut" Begründungen</b>	<u>1</u>	=	=	=	<u>1</u>	=	=
- unübersichtlich	1	-	-	-	1	-	-
- keine Infos zu finden	1	-	-	-	1	-	-
- zu teuer	1	-	-	-	1	-	-
<b>Total</b>	<b>71*</b>	<b>18*</b>	<b>11*</b>	<b>9*</b>	<b>10*</b>	<b>12*</b>	<b>11*</b>

N = Nennungen

\* = Mehrfachnennungen

## Frage 7:

Wie bewerten Sie den GESUNDHEITSWEGWEISER hinsichtlich der Auffindbarkeit der gesuchten Informationen?

Begründungen.

	Alle	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	Befragten	kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
<b>Basis: Befragte</b>	<b>54</b>	<b>12</b>	<b>42</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>39</b>
	N	N	N	N	N	N	N
<b>Auffindbarkeit</b>							
<b>"sehr gut", Begründungen</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
- übersichtlich/klar/deutlich aufgebaut	4	-	4	3	1	2	2
- leichte Handhabung/leicht zu finden	2	1	1	1	1	2	-
- stichwortartig kurz	1	-	1	-	1	1	-
- wenn man sich damit auseinandersetzt zusammen	1	1	-	1	-	-	1
	8	2	6	5	3	5	3
<b>"gut" Begründungen</b>	<b>35</b>	<b>7</b>	<b>28</b>	<b>30</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>26</b>
- klar, übersichtlich/gut aufgebaut	23	3	20	21	2	4	19
- keine Schwierigkeiten beim Suchen und Finden	8	3	5	8	-	3	5
- gut zu handhaben/leicht zugängliche Infos	5	2	3	3	2	3	2
- Infos schnell zu finden	2	1	1	2	-	1	1
- gut aufgemacht/Stichwortverzeichnis	3	-	3	2	1	-	3
- zum Sammeln von Adressen hervorragend	1	-	1	1	-	-	1
- knappe Infos zu den Institutionen	1	-	1	1	-	-	1
- umfangreich	2	-	2	2	-	-	2
- für Laien bestimmt etwas schwieriger zusammen	1	-	1	1	-	-	1
	46	9	37	41	5	11	35
<b>"durchschnittlich" Begründungen</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>7</b>
- übersichtlich, alles gefunden	2	-	2	1	1	-	2
- man findet schon, wenn man sucht	2	1	1	2	-	-	2
- für meine Arbeit ganz gut	1	1	-	1	-	1	-
- teilweise sehr viel Fließtext	1	-	1	-	1	-	1
- Übersicht fehlt im Fließtext	1	-	1	-	1	-	1
- nicht ausreichend für meine Zwecke	1	-	1	1	-	-	1
- Stichwortverzeichnis fehlt	1	1	-	1	-	-	1

## Frage 7:

Wie bewerten Sie den GESUNDHEITSWEGWEISER hinsichtlich der Auffindbarkeit der gesuchten Informationen?

Begründungen

Fortsetzung

	Alle	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	Befragten	kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
Basis: Befragte	54 N	12 N	42 N	8 N	15 N	15 N	39 N
- das Material ist heterogen	1	-	1	1	-	-	1
- mußte ihn ganz durchlesen, um zu finden	1	-	1	1	-	-	1
- er hilft mir nicht weiter, da wir nicht bundesweit arbeiten	1	-	1	1	-	-	1
zusammen	12 <sup>*</sup>	3 <sup>*</sup>	9 <sup>*</sup>	9 <sup>*</sup>	3 <sup>*</sup>	1	11 <sup>*</sup>
<u>"weniger gut"</u> Begründungen	<u>1</u>	=	<u>1</u>	<u>1</u>	=	=	<u>1</u>
- unübersichtlich durch Materialfülle	1	-	1	1	-	-	1
- schlecht, schnell etwas zu finden	1	-	1	1	-	-	1
<u>"gar nicht gut"</u> Begründungen	<u>1</u>	=	<u>1</u>	<u>1</u>	=	=	<u>1</u>
- unübersichtlich	1	-	1	1	-	-	1
- keine Infos zu finden	1	-	1	1	-	-	1
- zu teuer	1	-	1	1	-	-	1
Total	71 <sup>*</sup>	14	57 <sup>*</sup>	60 <sup>*</sup>	10 <sup>*</sup>	17 <sup>*</sup>	54 <sup>*</sup>

N = Nennungen

<sup>\*</sup> = Mehrfachnennungen

## Frage 8:

Tab. 8

Haben Sie auch einzelne Institutionen angesprochen?

	Alle Befragte	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
Basis: Befragte	54 N	13 N	10 N	8 N	6 N	10 N	7 N
Ja	21	6	6	2	1	4	2
Nein	30	7	3	5	4	6	5
keine Angabe	3	-	1	1	1	-	-

N = Nennungen

Welche Institutionen? Bitte nennen Sie 2 davon!

	Alle Befragte	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
Basis: Befragte, die Institutionen angesprochen haben **	21 N	6 N	6 N	2 N	1 N	4 N	2 N
Dt. Gesellschaft für Ernährung Ffm	4	-	2	1	-	-	1
Rentenversicherer	1	-	-	-	-	1	-
Krankenkassen	1	-	-	-	-	1	-
Dt. Gesellschaft f. Prävention und Rehabilitation	1	-	-	-	-	1	-
Bundeszentrale f. gesundheitl. Aufklärung BZgA	1	-	-	-	-	1	-
andere Selbsthilfegruppen	1	-	-	-	-	-	1
Zentrale für Behinderte	2	2	-	-	-	-	-
Univ. Bielefeld, Fachrichtung Gesellschaftswissensch.	1	1	-	-	-	-	-
Institution im Zusammenhang mit Hörsturz	1	1	-	-	-	-	-
Reha-Institutione (Name ungekannt)	1	1	-	-	-	-	-
Rheumaliga	1	1	-	-	-	-	-
Bundesanstalt für Arbeitsschutz	1	1	-	-	-	-	-
Bundesarbeitsgemeinsch. für Rehabilitation	1	1	-	-	-	-	-
DHS	1	-	-	-	1	-	-
Deutschen Grünes Kreuz	1	-	1	-	-	-	-
Hess. Arbeitsgemeinsch. für Gesundheitserziehung	1	-	1	-	-	-	-
Vereinigung für Zahngesundheit Darmstadt	1	-	1	-	-	-	-
Bremer Institut für Prävention BIBS	1	-	1	-	-	-	-
Ärztlicher Arbeitskreis Rauchen	1	-	1	-	-	-	-
Hessische Akademie für Sozialmedizin	1	-	1	-	-	-	-
DKFZ Heidelberg	1	-	1	-	-	-	-
weiß nicht mehr	3	1	-	1	-	1	-
keine Angabe	2	-	1	-	-	1	-
zusammen	30 *	9 *	10 *	2	1	6 *	2 *

\* = Mehrfachnennungen

\*\* Die Angaben der Institutionen sind im GESUNDHEITSWEGWEISER teilweise nicht nachvollziehbar

Haben Sie auch einzelne Institutionen angesprochen?

	Alle Befragten	Bezieher		Bezieher		Ost	West
		kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
<b>Basis: Befragte</b>	<b>54</b>	12	42	46	8	15	39
	N	N	N	N	N	N	N
Ja	21	8	13	18	3	8	13
Nein	20	3	27	25	5	5	24
keine Angabe	3	1	2	3	-	1	2

N = Nennungen

Frage 8a:

Tab. 9.1

Welche Institutionen? Bitte nennen Sie 2 davon!

	Alle Befragten	Bezieher		Bezieher		Ost	West
		kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
Basis: Befragte, die Institutionen angesprochen haben **	21 N	8 N	13 N	18 N	3 N	8 N	13 N
Dt. Gesellschaft für Ernährung Ffm	4	3	1	4	-	2	2
Rentenversicherer	1	-	1	-	1	1	-
Krankenkassen	1	-	1	-	1	1	-
Dt. Gesellschaft f. Prävention und Rehabilitation	1	-	1	-	1	1	-
Bundeszentrale f. gesundheitl. Aufklärung BZgA	1	-	1	1	-	-	1
andere Selbsthilfegruppen	1	-	1	-	1	-	1
Zentrale für Behinderte	2	1	1	2	-	1	1
Univ. Bielefeld, Fachrichtung Gesellschaftswissensch.	1	-	1	1	-	-	1
Institution im Zusammenhang mit Hörsturz	1	-	1	1	-	-	1
Reha-Institutione (Name ungekannt)	1	-	1	1	-	-	1
Rheumaliga	1	-	1	1	-	-	1
Bundesanstalt für Arbeitsschutz	1	1	-	1	-	1	-
Bundesarbeitsgemeinsch. für Rehabilitation	1	-	1	1	-	1	-
DHS	1	-	1	1	-	-	1
Deutschen Grünes Kreuz	1	1	-	1	-	-	1
Hess. Arbeitsgemeinsch. für Gesundheitserziehung	1	1	-	1	-	-	1
Vereinigung für Zahngesundheit Darmstadt	1	1	-	1	-	-	1
Bremer Institut für Prävention BIBS	1	-	1	1	-	-	1
Ärztlicher Arbeitskreis Rauchen	1	-	1	1	-	-	1
Hessische Akademie für Sozialmedizin	1	-	1	1	-	-	1
DKFZ Heidelberg	1	-	1	1	-	-	1
weiß nicht mehr	3	1	2	3	-	1	2
keine Angabe	2	1	1	1	1	1	1
zusammen	30 *	10 *	20 *	25 *	5 *	10 *	20 *

\* = Mehrfachnennungen

\*\* Die Angaben der Institutionen sind im GESUNDHEITSWEGWEISER teilweise nicht nachvollziehbar

## Frage 9:

Welche Erfahrungen haben Sie mit den angesprochenen Institutionen gemacht?

	Alle Befragte	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
Basis: Befragte, die Institutionen angesprochen haben **	21 N	6 N	6 N	2 N	1 N	4 N	2 N
Positiv	8	-	3	-	1	2	2
schriftliche Infos/Material prompt zugeschickt	4	1	2	-	1	-	-
Adressenmaterial wurde zugeschickt	1	1	-	-	-	-	-
Broschüren, Plakate, Filme zugeschickt	1	-	1	-	-	-	-
Beratung in Einzelfragen der Rehabilitation	1	1	-	-	-	-	-
auskunfts-/hilfsbereit/kooperativ	6	1	1	1	-	3	-
hilfreich an andere Institutionen verwiesen	1	-	-	-	-	-	1
Vermittlung eines Refernten	2	1	1	-	-	-	-
Vermittlung eines Lehrganges zu Ernährungsfragen	1	-	-	1	-	-	-
keine negativen Erfahrungen	1	-	-	-	-	1	-
keine Angabe (Klienten haben sich an Adresse gewandt)	1	1	-	-	-	-	-
zusammen	27 *	6	8 *	2	2 *	6 *	3 *

N = Nennungen

\* = Mehrfachnennungen

Womit konkret haben Sie sich beschäftigt?

	Alle	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	Befragten	kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
Basis: Befragte, die Institutionen angesprochen haben **	21 N	8 N	13 N	18 N	3 N	8 N	13 N
Positiv	8	2	6	4	4	2	6
schriftliche Infos/Material prompt zugeschickt	4	1	3	4	-	1	3
Adressenmaterial wurde zugeschickt	1	1	-	1	-	1	-
Broschüren, Plakate, Filme zugeschickt	1	1	-	1	-	-	1
Beratung in Einzelfragen der Rehabilitation	1	-	1	1	-	1	-
auskunfts-/hilfsbereit/kooperativ	6	1	5	4	2	3	3
hilfreich an andere Institutionen verwiesen	1	-	1	-	1	-	1
Vermittlung eines Referenten	2	1	1	2	-	1	1
Vermittlung eines Lehrganges zu Ernährungsfragen	1	1	-	1	-	1	-
keine negativen Erfahrungen	1	-	1	1	-	-	1
keine Angabe (Klienten haben sich an Adresse gewandt)	1	-	1	1	-	-	1
zusammen	27 *	8	19 *	20 *	7 *	10 *	17 *

N = Nennungen

\* = Mehrfachnennungen

Frage 10:

Tab. 11

Bitte, bewerten Sie doch einmal Ihre Erfahrungen mit den von Ihnen angesprochenen Institutionen durch Vergabe von Noten zwischen 1 und 5

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
Befragte, die Institutionen angesprochen haben	21	6	6	2	1	4	2
Bewertung für 1. Institution *	N	N	N	N	N	N	N
sehr gut	4	3	1	-	-	-	-
gut	13	2	5	1	1	2	2
durchschnittlich	2	-	-	-	-	2	-
weniger gut	-	-	-	-	-	-	-
gar nicht gut	-	-	-	-	-	-	-
keine Angabe	2	1	-	1	-	-	-
Bewertung für 2. Institution *							
sehr gut	-	-	-	-	-	-	-
gut	6	-	4	-	-	2	-
durchschnittlich	2	-	-	-	-	2	-
weniger gut	-	-	-	-	-	-	-
gar nicht gut	-	-	-	-	-	-	-
keine Angabe	13	6	2	2	1	-	2

\* = wegen der geringen Fallzahlen hier kein arithmetisches Mittel

## Frage 10:

Tab. 11.1

Bitte, bewerten Sie doch einmal Ihre Erfahrungen mit den von Ihnen angesprochenen Institutionen durch Vergabe von Noten zwischen 1 und 5

	Alle Befragten	Bezieher		Bezieher		Ost	West
		kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
Basis: Befragte, die Institutionen angesprochen haben	21 N	8 N	13 N	18 N	3 N	8 N	13 N
<b>Bewertung für 1. Institution *</b>							
sehr gut	4	2	2	4	-	2	2
gut	13	5	8	10	3	5	8
durchschnittlich	2	-	2	2	-	-	2
weniger gut	-	-	-	-	-	-	-
gar nicht gut	-	-	-	-	-	-	-
keine Angabe	2	1	1	2	-	1	1
<b>Bewertung für 2. Institution *</b>							
sehr gut	-	-	-	-	-	-	-
gut	6	2	4	4	2	2	4
durchschnittlich	2	-	2	2	-	-	2
weniger gut	-	-	-	-	-	-	-
gar nicht gut	-	-	-	-	-	-	-
keine Angabe	13	6	7	12	1	6	7

\* = wegen der geringen Fallzahlen hier kein arithmetisches Mittel

Falls Sie den GESUNDHEITSWEGWEISER noch nicht genutzt haben, welche Gründe gab es dafür?

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
Befragte, die den GESUNDHEITSWEGWEISER noch nicht genutzt haben (Frage 5+8)	33 N	7 N	3 N	6 N	5 N	6 N	5 N
benötige Wegweiser nur für Patienten/Geschäfts- stelle/zur Weitergabe	10	4	1	-	2	3	-
es werden örtliche Adressen benötigt	2	2	-	-	-	-	-
kein Bedarf/keine Notwendigkeit	4	-	-	1	-	2	1
andere Quellen für meinen Bedarf besser geeignet	2	-	-	1	-	-	1
habe ihn nur zur Kontrolle anderer Quellen benutzt	1	-	-	1	-	-	-
Infos für meinen Bedarf nicht so ergiebig	1	-	-	-	-	-	1
erfüllt überhaupt nicht meine Erwartungen	1	-	-	-	1	-	-
mir als Hebamme nutzt er wenig	1	-	-	-	1	-	-
zu allgemein, um konkrete Fälle bearbeiten zu können	1	-	-	1	-	-	-
in der Schule kein konkreter Fall zur Nutzung	1	-	-	1	-	-	-
keine Zeit/viel Streß	2	-	2	-	-	-	-
habe feste Verbindungen, die ich nutze	1	-	1	-	-	-	-
kein Interesse	1	-	-	1	-	-	-
unübersichtlich	1	-	-	-	1	-	-
haben uns auf die schriftlichen Infos beschränkt	1	1	-	-	-	-	-
komme damit nicht zurecht	1	-	-	-	1	-	1
stelle nur Infomaterial zusammen für andere	1	-	-	-	-	-	1
wir nutzen Publikationen nicht, sondern bewerten sie	1	-	-	-	-	-	1
dient nur als Nachschlagewerk	1	-	-	-	-	1	-
weiß nicht genau, ob jemand angesprochen wurde	1	-	-	-	-	-	1
zusammen	35 *	7 *	4 *	6	6 *	6	6 *

N = Nennungen

\* = Mehrfachnennungen

## Frage 11:

Tab. 12.1

Falls Sie die GESUNDHEITSWEGWEISER noch nicht genutzt haben, welche Gründe gab es dafür?

	Alle	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	Befragten	kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
Befragte, die den GESUNDHEITSWEGWEISER noch nicht genutzt haben (Fragen 5+8)	33 N	4 N	29 N	28 N	5 N	7 N	26 N
benötige Wegweiser nur für Patienten/Geschäfts- stelle/zur Weitergabe	10	2	8	8	2	2	8
es werden örtliche Adressen benötigt	2	-	2	2	-	-	2
kein Bedarf/keine Notwendigkeit	4	-	4	4	-	1	3
andere Quellen für meinen Bedarf besser geeignet	2	-	2	1	1	-	2
habe ihn nur zur Kontrolle anderer Quellen benutzt	1	-	1	1	-	-	1
Infos für meinen Bedarf nicht so ergiebig	1	-	1	1	-	-	1
erfüllt überhaupt nicht meine Erwartungen	1	-	1	1	-	-	1
mir als Hebamme nutzt er wenig	1	-	-	1	-	1	-
zu allgemein, um konkrete Fälle bearbeiten zu können	1	-	1	1	-	1	-
in der Schule kein konkreter Fall zur Nutzung	1	-	1	1	-	-	1
keine Zeit/viel Streß	2	-	2	2	-	-	2
habe feste Verbindungen, die ich nutze	1	1	-	1	-	1	-
kein Interesse	1	-	1	1	-	-	1
unübersichtlich	1	-	1	1	-	-	1
haben uns auf die schriftlichen Infos beschränkt	1	1	-	1	-	1	-
komme damit nicht zurecht	1	-	1	1	-	-	1
stelle nur Infomaterial zusammen für andere	1	-	1	-	1	-	1
wir nutzen Publikationen nicht, sondern bewerten sie	1	-	1	1	-	-	1
dient nur als Nachschlagewerk	1	-	1	1	-	-	1
weiß nicht genau, ob jemand angesprochen wurde	1	-	1	-	1	1	-
<b>zusammen</b>	<b>35</b>	<b>4</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>28</b>

N = Nennungen

\* = Mehrfachnennungen

Haben Sie vor, den GESUNDHEITSWEGWEISER künftig zu nutzen bzw. ihn noch darüber hinaus zu nutzen?

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
Basis: Befragte	54	13	10	8	6	10	7
	N	N	N	N	N	N	N
Ja	36	9	10	5	3	6	3
Nein **	18	4	-	3	3	4	4
<u>ja, wofür?</u>							
zur Adressenweitergabe an Klienten/Nachfrager	8	2	3	1	1	1	-
zum Nachschlagen von Adressen wie bisher	6	1	1	2	1	1	-
Kontaktadressen finden/Kooperationspartner	4	1	1	-	1	1	-
zum Auffinden von Ansprechpartnern	5	3	1	-	-	-	1
um Adressen zu finden, die bei bestimmten Krank- heiten weiterhelfen/Indikation	4	1	1	1	-	-	1
für unsere neuen Selbsthilfegruppen	1	-	-	-	-	-	1
zur eigenen Info über Therapieeinrichtungen							
bundesweit/Infoquelle	4	-	3	1	1	-	1
hilfreich für viele Abteilungen in unserem Hause	2	-	2	-	-	1	-
Infomaterial bestellen	2	-	-	2	-	-	-
noch häufiger, wenn ohne die langen							
Selbstdarstellungen	1	-	-	-	-	1	-
weiß noch nicht	1	1	-	-	-	-	-
keine Angabe	3	-	-	1	-	1	1
zusammen	40 *	9	12 *	7 *	4	6	3

N = Nennungen

\* = Mehrfachnennungen

\*\* = Bezeichnung GESUNDHEITSWEGWEISER vermittelte verschiedentlich falsche Vorstellungen von der Art der enthaltenenen An-  
schriften (Reha), weshalb es zur Reaktion "nein" kam.

## Frage 12:

Haben Sie vor, den GESUNDHEITSWEGWEISER künftig zu nutzen bzw. ihn noch darüber hinaus zu nutzen?

	Alle	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	Befragte	kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
Basis: Befragte	54	12	42	46	8	15	39
	N	N	N	N	N	N	N
Ja	36	9	27	29	7	11	25
Nein **	18	3	15	17	1	4	14
<b>ja, wofür?</b>							
zur Adressenweitergabe an Klienten/Nachfrager	8	2	6	7	1	3	5
zum Nachschlagen von Adressen wie bisher	6	2	4	5	1	2	4
Kontaktadressen finden/Kooperationspartner	4	1	3	4	-	2	2
zum Auffinden von Ansprechpartnern	5	-	5	4	1	-	5
um Adressen zu finden die bei Krank-							
heiten weiterhelfen/Indikation	4	-	4	3	1	1	3
für unsere neuen Selbsthilfegruppen	5	-	5	4	1	-	5
zur eigenen Info über Therapieeinricht. bundesweit/							
Infoquelle	4	-	4	3	1	1	3
hilfreich für viele Abteilungen in unserem Hause	2	2	-	2	-	-	2
Infomaterial bestellen	2	1	1	1	1	1	1
noch häufiger, wenn ohne die langen							
Selbstdarstellungen	1	-	1	1	-	-	1
weiß noch nicht	1	-	1	1	-	-	1
keine Angabe	3	-	2	1	1	-	2
zusammen	40 *	11 *	29 *	33 *	7	13 *	27 *

N = Nennungen

\* = Mehrfachnennungen

\*\* = Bezeichnung GESUNDHEITSWEGWEISER vermittelte verschiedentlich falsche Vorstellungen von der Art der enthaltenene Anschriften (Reha), weshalb es zu Reaktion "nein" kam.

## Frage 13:

Tab. 14

Die BGzA könnte sich noch folgende Nutzungsmöglichkeiten des GESUNDHEITSWEGWEISERS vorstellen. Ich lese Ihnen die Möglichkeiten vor und Sie sagen mir jeweils, ob Sie das auch so sehen oder nicht.

		Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
<b>Basis: Befragte</b>		<b>36</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>3</b>
		N	N	N	N	N	N	N
<b>Beschaffen von Material für</b>								
- örtl. Mediothek (erw. Bibliothek/Filme etc.)	Ja	32	8	10	4	3	5	2
	Nein	3	-	-	1	-	1	1
	KA	1	1	-	-	-	-	-
- die Beratungsarbeit	Ja	29	6	9	3	3	5	3
	Nein	5	2	-	2	-	1	-
	KA	2	1	1	-	-	-	-
- Veranstaltungen	Ja	34	9	9	5	3	5	3
	Nein	2	-	1	-	-	1	-
	KA	-	-	-	-	-	-	-
Verweisadressen bei Anfragen	Ja	35	9	10	5	3	6	2
	Nein	1	-	-	1	-	-	-
	KA	-	-	-	-	-	-	1
Suche nach Kooperationspartnern (überregional - örtlich)	Ja	30	8	10	3	1	6	2
	Nein	5	1	-	1	2	-	1
	KA	1	-	-	1	-	-	-
Unterstützung bei der Entwicklung von Maßnahmen (Konzeptionen, Hinweise, wo Erfahrungen vorliegen)	Ja	21	5	8	2	1	4	1
	Nein	14	4	2	3	1	2	2
	KA	1	-	-	-	1	-	-
Beschaffung spezieller Fachinformationen (z.B. Schadstoffbewertungen bei Umweltproblemen)	Ja	27	7	9	3	2	4	2
	Nein	8	2	1	1	1	2	1
	KA	1	-	-	41	-	-	-

## Frage 13:

Tab.14.1

Die BZgA könnte sich noch folgende Nutzungsmöglichkeiten des GESUNDHEITSWEGWEISERS vorstellen. Ich lese Ihnen die Möglichkeiten einmal vor und Sie sagen mir bitte jeweils, ob Sie das auch so sehen oder nicht.

		Alle		Bezieher		Bezieher		Ost	West
		Befragten		kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
<b>Basis: Befragte</b>		36	9	27	29	7	11	25	
		N	N	N	N	N	N	N	
<b>Beschaffen von Material für</b>									
- örtl. Mediothek (erw. Bibliothek/Filme etc.)	Ja	32	9	23	25	7	11	21	
	Nein	3	-	3	3	-	-	3	
	KA	1	-	1	1	-	-	1	
- die Beratungsarbeit	Ja	29	8	21	23	6	11	18	
	Nein	5	1	4	4	1	-	5	
	KA	2	-	2	2	-	-	2	
- Veranstaltungen	Ja	34	9	25	28	6	10	24	
	Nein	2	-	2	1	1	1	1	
	KA	-	-	-	-	-	-	-	
Verweisadressen bei Anfragen	Ja	35	9	26	29	6	11	24	
	Nein	-	-	1	-	1	-	1	
	KA	-	-	-	-	-	-	-	
Suche nach Kooperationspartnern (überregional - örtlich)	Ja	30	9	21	25	5	11	19	
	Nein	5	-	5	4	1	-	5	
	KA	1	-	1	-	1	1	1	
Unterstützung bei der Entwicklung von Maßnahmen (Konzeptionen, Hinweise, wo Erfahrungen vorliegen)	Ja	21	7	14	16	5	9	12	
	Nein	14	2	12	12	2	2	12	
	KA	1	-	1	1	-	-	1	
Beschaffung spezieller Fachinformationen (z.B. Schadstoffbewertungen bei Umweltproblemen)	Ja	27	8	19	21	6	11	16	
	Nein	8	1	7	7	1	-	8	
	KA	1	3	1	1	-	-	1	

Frage 14:

Tab. 15

Sie/Ihre Organisation haben/hat mehr als 1 Exemplar des GESUNDHEITSWEGWEISERS bezogen.

Können Sie mir sagen, wie/wofür die anderen Exemplare genutzt werden?

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
<b>Basis: Bezieher mehrerer Exemplare</b>	<b>8</b>	-	<b>2</b>	<b>1</b>	-	<b>3</b>	<b>2</b>
	N	N	N	N	N	N	N
werden an Selbsthilfegruppen weitergeben	2	-	-	-	-	2	-
Lebensmittel-Überwachung	1	-	-	-	-	-	1
das andere Exemplar liegt in der Bibliothek aus meine Stellvertretung hat das andere Exemplar	1	-	-	1	-	-	1
weiß nicht	1	-	1	-	-	-	-
keine Angabe	2	-	1	-	-	1	-
<b>zusammen</b>	<b>8</b>	-	<b>2</b>	<b>1</b>	-	<b>2</b>	<b>2</b>

N = Nennungen

Sie/Ihre Organisation haben/hat mehr als 1 Exemplar des GESUNDHEITSWEGWEISERS bezogen.  
Können Sie mir sagen, wie/wofür die anderen Exemplare genutzt werden?

	Alle	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	Befragte	kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
<b>Basis: Bezieher mehrerer Exemplare</b>	8	-	8	-	8	3	5
	N	N	N	N	N	N	N
werden an Selbsthilfegruppen weitergeben	2	-	2	-	2	1	1
Lebensmittel-Überwachung	1	-	1	-	1	-	1
das zweite Exemplar liegt in der Bibliothek aus meine Stellvertretung hat das andere Exemplar	1	-	1	-	1	1	-
weiß nicht	1	-	1	-	1	-	1
keine Angabe	2	-	2	-	2	1	1
<b>zusammen</b>	8	-	8	-	8	3	5

N = Nennungen

Welche Aufgaben hat Ihre Einrichtung/Institution?

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
Basis: Befragte	54 N	13 N	10 N	8 N	6 N	10 N	7 N
Gesundheitsamt, Ges.erziehung/-förderung/-Beratung	10	-	10	-	-	-	-
AOK	3	3	-	-	-	-	-
Krankenkasse	3	3	-	-	-	-	-
Betriebskrankenkasse	3	3	-	-	-	-	-
Technikerkasse	2	2	-	-	-	-	-
DAK	1	1	-	-	-	-	-
Ersatzkasse	1	1	-	-	-	-	-
Volkshochschule	3	-	-	3	-	-	-
Schule	2	-	-	2	-	-	-
Krankenpflege Ausbildung	1	-	-	1	-	-	-
Ausbild. von Experten für Behindertenmedizin	1	-	-	1	-	-	-
Bildungsarbeit: Seminare-Arbeitskreise in Gesundheitsfragen	1	-	-	1	-	-	-
Herz-Kreislauf Kurzentren	1	-	-	-	1	-	-
Apotheke	1	-	-	-	1	-	-
Hebamme	1	-	-	-	1	-	-
Forschung und Lehre	1	-	-	-	1	-	-
Krankenanstalt	1	-	-	-	1	-	-
Psychologe: Psychotherapie f. Erwachsene	1	-	-	-	1	-	-
Suchtberatung	1	-	-	-	-	1	-
Selbsthilfegruppen (Gesundh.förderung, Rheuma)	3	-	-	-	-	3	-
Psychosoziale Beratungsstelle	1	-	-	-	-	1	-
Seminare f. betriebliche Suchtkrankenhilfe	1	-	-	-	-	1	-
Malteser Hilfsdienst	1	-	-	-	-	1	-
ambul. Betreuung + Beratung psych. Kranker	1	-	-	-	-	1	-
Kindergarten	1	-	-	-	-	1	-
Aufklärung über Vorbeugung + Erkennen von Herz-Kreislauf-Krankheiten	1	-	-	-	-	1	-

Welche Aufgaben hat Ihre Einrichtung/Institution?

Fortsetzung

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
Basis: Befragte	54 N	13 N	10 N	8 N	6 N	10 N	7 N
Forschungsstelle z. Vermeidung v. Berufskrankheiten	1	-	-	-	-	-	1
jugendärztlich Beratungsstelle	1	-	-	-	-	-	1
Arbeitsschutz-Gesundheitsvorsorge-Beratung	1	-	-	-	-	-	1
Erfassen + Bewerten von Publikationen im Gesundheitswesen	1	-	-	-	-	-	1
Aufklärung über das HKS-Syndrom	1	-	-	-	-	-	1
Lebensmittelüberwachung	1	-	-	-	-	-	1
Schulaufsicht	1	-	-	-	-	-	1

N = Nennungen

Welche Aufgabe hat Ihre Einrichtung/Institution?

	Alle Befragten	Bezieher		Bezieher		Ost	West
		kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
Basis: Befragte	54 N	12 N	42 N	46 N	8 N	15 N	39 N
Gesundheitsamt, Ges. erziehung/-förderung/-Beratung	10	6	4	8	2	5	5
AOK	3	1	2	2	1	1	2
Krankenkasse	3	1	2	3	-	1	2
Betriebskrankenkasse	3	1	2	3	-	1	2
Technikerkasse	2	-	2	2	-	-	2
DAK	1	-	1	1	-	-	1
Ersatzkasse	1	-	1	1	-	-	1
Volkshochschule	3	2	1	3	-	2	1
Schule	2	-	2	2	-	-	2
Krankenpflege Ausbildung	1	1	-	1	-	1	-
Ausbild. zum Experten für Behindertenmedizin	1	-	1	1	-	-	1
Bildungsarbeit: Seminare-Arbeitskreise in Gesundheitsfragen	1	-	1	1	-	-	1
Herz-Kreislauf Kurzentren	1	-	1	1	-	-	1
Apotheke	1	-	1	1	-	-	1
Hebamme	1	-	1	1	-	-	1
Forschung und Lehre	1	-	1	1	-	-	1
Krankenanstalt	1	-	1	1	-	-	1
Psychologe: Psychotherapie f. Erwachsene	1	-	1	1	-	-	1
Suchtberatung	1	-	1	1	-	-	1
Selbsthilfegruppen (Gesundh.förderung, Rheuma)	3	-	3	2	1	1	2
Psychosoziale Beratungsstelle	1	-	1	-	1	-	1
Seminare f. betriebliche Suchtkrankenhilfe	1	-	1	1	-	-	1
Malteser Hilfsdienst	1	-	1	1	-	-	1
ambul. Betreuung + Beratung psych. Kranker	1	-	1	1	-	-	1
Kindergarten	1	-	1	-	1	-	1
Aufklärung über Vorbeugung + Erkennen von Herz-Kreislauf-Krankheiten	1	-	1	1	-	-	1

Frage 15:

Tab. 16.1

Welche Aufgabe hat Ihre Einrichtung/Institution?

Fortsetzung

	Alle Befragten	Bezieher		Bezieher		Ost	West
		kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
<b>Basis: Befragte</b>	<b>54</b>	<b>12</b>	<b>42</b>	<b>46</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>39</b>
	N	N	N	N	N	N	N
Forschungsstelle z. Vermeidung v. Berufskrankheiten	1	-	1	1	-	-	1
jugendärztlich Beratungsstelle	1	-	1	1	-	-	-
Arbeitsschutz-Gesundheitsvorsorge-Beratung	1	-	1	1	-	-	1
Erfassen + Bewerten von Publikationen im Gesundheitswesen	1	-	1	1	-	-	1
Aufklärung über das HKS-Syndrom	1	-	1	1	-	1	-
Lebensmittelüberwachung	1	-	1	-	1	-	1
Schulaufsicht	1	-	1	-	1	1	-

N = Nennungen

Und was ist Ihr persönliches Arbeitsfeld? Was machen Sie konkret?

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
Basis: Befragte	54	13	10	8	6	10	7
	N	N	N	N	N	N	N
Geschäftsstellenleiter/Leiter der Dienststelle/Gesch.führer	6	3	1	1	-	1	-
Infostelle f. Selbsthilfegruppen/Kontaktstelle	2	-	2	-	-	-	-
Amtsarzt: Beratungsgespräche m. Kindern u. Jugendlichen	1	-	1	-	-	-	-
Sekretärin/Haushaltssachbearbeiterin	1	-	1	-	-	-	-
Verwaltung/Medizinalaufsicht	1	-	1	-	-	-	-
Sozialarbeiter: AIDS - Beratung - Antikörpertests	1	-	1	-	-	-	-
Altenförderung/Altengesundheit	1	-	1	-	-	-	-
Mediothek-Ernährungsberatung-Prävention-Gesundheitsförderung	1	-	1	-	-	-	-
Gesundheitsförderung-Kurse-Publikationen-Vorträge-PR	1	-	1	-	-	-	-
Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	1	1	-	-	-	-	-
Gesundheitsförderung	1	1	-	-	-	-	-
Gesundheitsberatung auf Präventionsbasis	1	1	-	-	-	-	-
Sport- und Bewegungsberatung	1	1	-	-	-	-	-
Leiter d. Referats Sozialmedizin - Koordinationsaufgaben	1	1	-	-	-	-	-
Erstellen von Modellprojekten - Konzepte f. Gesundh.förderung	1	1	-	-	-	-	-
Gesundheitsreferent in einem Betrieb	1	1	-	-	-	-	-
Rehabilitation	1	1	-	-	-	-	-
Betriebliche Gesundheit: Organisation + Koordination von Seminaren, Arbeitskreisen	1	1	-	-	-	-	-
Organisation + Durchführung von Seminaren alle Art - z.B. über Berufskrankheiten	1	1	-	-	-	-	-
Fachbereich Gesellschaft - Gesundheit	1	-	-	1	-	-	-
Wiss. Koordination des Ergänzungsstudienganges	1	-	-	1	-	-	-
Lehrer Biologie + Chemie	1	-	-	1	-	-	-
Drogenberatungslehrer	1	-	-	1	-	-	-
Fachbereichsleiter Gesundheitserziehung	1	-	-	1	-	-	-
Organisation von Seminaren und Arbeitskreisen	1	-	-	1	-	-	-
Dozent für Kurse im Gesundheitswesen	1	-	-	1	-	-	-
Psychotherapie für Erwachsene	1	-	-	-	1	-	-
Sozialarbeiter im Krankenhaus	1	-	-	-	1	-	-
Sucht - Alkohol - Rückfälle - Suchtforschung	1	-	-	-	1	-	-
Hebamme	1	-	-	-	1	-	-
Approbierte Apothekerin (PTA)	1	-	-	-	1	-	-
Röntgenassistentin	1	-	-	-	1	-	-
Referatsleiter Umweltberatung - Sexualbereich	1	-	-	-	-	-	1

Und was ist Ihr persönliches Arbeitsfeld? Was machen Sie konkret?

Fortsetzung

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
<b>Basis: Befragte</b>	<b>54</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>7</b>
	N	N	N	N	N	N	N
Lebensmittelüberwachung	1	-	-	-	-	-	1
Pressewart	1	-	-	-	-	-	1
Redakteur: Sichten und Bewerten aller Neuerscheinungen	1	-	-	-	-	-	1
Sicherheitsfachkraft: Durchführung von Seminaren und Arbeitsgruppen zum Arbeitsschutz	1	-	-	-	-	-	1
Psych.-Beratung von Jugendlichen	1	-	-	-	-	-	1
Vorsorgeuntersuchungen-Impfungen-Forschung- Arbeitsmedizin	1	-	-	-	-	1	1
Dipl.-Psych.: Gesundheitsförderung und Selbsthilfe	1	-	-	-	-	1	-
Infodienst für Herz-Kreislauf-Krankheiten	1	-	-	-	-	1	-
Leiterin Kindergarten	1	-	-	-	-	1	-
Aufbau + Betreuung v. Selbsthilfegruppen, Weiterbildung	1	-	-	-	-	1	-
Beratung + Betreuung von psychische Kranken	1	-	-	-	-	1	-
psychische Betreuung von AIDS-Kranken	1	-	-	-	-	1	-
Leitung einer Selbsthilfegruppe	1	-	-	-	-	1	-
Leitung einer Suchtberatungsstelle	1	-	-	-	-	1	-

Und was ist Ihr persönliches Arbeitsumfeld? Was machen Sie konkret?

	Alle	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	Befragten	kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
Basis: Befragte	54 N	12 N	42 N	46 N	8 N	15 N	39 N
Geschäftsstellenleiter/Leiter der Dienststelle/Gesch.führer	6	2	4	5	1	2	4
Infostelle f. Selbsthilfegruppen/Kontaktstelle	2	2	-	2	-	2	-
Arzt: Beratungsgespräche m. Kindern u. Jugendlichen	1	-	1	-	1	-	1
Sekretärin/Haushaltssachbearbeiterin	1	-	1	-	1	1	-
Verwaltung/Medizinalaufsicht	1	1	-	1	-	1	-
Sozialarbeiter: AIDS - Beratung - Antikörpertests	1	1	-	1	-	1	-
Altenförderung/Altengesundheit	1	1	-	1	-	-	1
Mediothek-Ernährungsberatung-Prävention-Gesundheitsförderung	1	1	-	1	-	-	1
Gesundheitsberatung-Kurse-Publikationen-Vorträge-PR	1	-	1	1	-	-	1
Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	1	-	1	1	-	1	-
Gesundheitsförderung	1	1	-	1	-	-	1
Gesundheitsberatung auf Präventionsbasis	1	-	1	1	-	-	1
Sport- und Bewegungsberatung	1	-	1	1	-	-	1
Leiter d. Referats Sozialmedizin - Kooperationsaufgaben	1	-	1	1	-	1	-
Erstellen von Modellprojekten - Konzepte f. Gesundh.förderung	1	-	1	1	-	-	1
Gesundheitsreferent in einem Betrieb	1	-	1	1	-	-	1
Rehabilitation	1	-	1	1	-	-	1
Betriebliche Gesundheit: Organisation + Koordination von Seminaren, Arbeitskreisen	2	1	1	2	-	1	1
Organisation + Durchführung von Seminaren alle Art - z.B. über Berufskrankheiten	1	-	1	1	-	-	1
Fachbereich Gesellschaft - Gesundheit	1	1	-	1	-	1	-
Wiss. Koordination des Ergänzungsstudienganges	1	-	1	1	-	-	1
Lehrer Biologie + Chemie	1	-	1	1	-	-	1
Drogenberatungslehrer	1	-	1	1	-	-	1
Fachbereichsleiter Gesundheitserziehung	1	-	1	1	-	-	1
Organisation von Seminaren und Arbeitskreisen	1	-	1	1	-	-	1
Dozent für Kurse im Gesundheitswesen	1	1	-	1	-	1	-

Frage 15a:

Tab. 17.1

Und was ist Ihr persönliches Arbeitsumfeld? Was machen Sie konkret?

Fortsetzung

	Alle	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	Befragten	kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
<b>Basis: Befragte</b>	<b>54</b>	<b>12</b>	<b>42</b>	<b>46</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>39</b>
	N	N	N	N	N	N	N
Psychotherapie für Erwachsene	1	-	1	1	-	-	1
Sozialarbeiter im Krankenhaus	1	-	1	1	-	-	1
Sucht - Alkohol - Rückfälle - Suchtforschung	1	-	1	1	-	-	1
Hebamme	1	-	1	1	-	-	1
Approbierte Apothekerin (PTA)	1	-	1	1	-	-	1
Röntgenassistentin	1	-	1	1	-	-	1
Referatsleiter Umweltberatung - Sexualbereich	1	-	1	-	1	1	-
Lebensmittelüberwachung	1	-	1	-	1	-	1
Pressewart	1	-	1	1	-	1	1
Redakteur: Sichten und Bewerten aller euererscheinungen	1	-	1	1	-	-	1
Sicherheitsfachkraft: Durchführung von Seminaren und Arbeitsgruppen zum Arbeitsschutz	1	-	1	1	-	-	1
Psych.-Beratung von Jugendlichen	1	-	1	1	-	-	1
Vorsorgeuntersuchungen-Impfungen-Forschung- Arbeitsmedizin	1	-	1	1	-	-	1
Dipl.-Psych.: Gesundh.förderung und Selbsthilfe	1	-	1	1	-	-	1
Infodienst für Herz-Kreislauf-Krankheiten	1	-	1	1	-	-	1
Leiterin Kindergarten	1	-	1	-	1	-	1
Aufbau + Betreuung v. Selbsthilfegruppen, Weiterbildung	1	-	1	-	1	1	-
Beratung + Betreuung von psychisch Kranken	1	-	1	-	1	-	1
psychische Betreuung von AIDS-Kranken	1	-	1	1	-	-	1
Leitung einer Selbsthilfegruppe	1	-	1	1	-	1	1
Leitung einer Suchtberatungsstelle	1	-	1	1	-	1	-

## Frage 16:

Sagen Sie mir bitte doch abschließen noch, wie Sie den GESUNDHEITSWEGWEISER der BZgA insgesamt bewerten.

	Alle Befragten	Kranken- kassen	Gesundh.- ämter	Bildungs- einrichtg.	Gesundh.- Berufe	Vereinig./ Verbände	Son- stige
<b>Basis: Befragte</b>	<b>54</b> N	<b>13</b> N	<b>10</b> N	<b>8</b> N	<b>6</b> N	<b>10</b> N	<b>7</b> N
Sehr gut	5	1	3	1	-	-	-
gut	35	8	6	5	2	8	6
durchschnittlich	12	4	1	2	2	2	1
weniger gut	1	-	-	-	1	-	-
gar nicht gut	1	-	-	-	1	-	-
gew. arithm. Mittel	2,2	2,2	1,8	2,1	3,2	2,2	2,1

N = Nennungen \* = Mehrfachnennungen

Frage 16:

Tab. 18.1

Sagen Sie mir doch bitte abschließend noch, wie Sie den GESUNDHEITSWEGWEISER der BZaG insgesamt bewerten-

	Alle	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	Befragten	kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
<b>Basis: Befragte</b>	<b>54</b>	<b>12</b>	<b>42</b>	<b>46</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>39</b>
	N	N	N	N	N	N	N
Sehr gut	5	2	3	4	1	4	1
gut	35	8	27	28	7	9	26
durchschnittlich	12	2	10	12	-	2	10
weniger gut	1	-	1	-	-	-	1
gar nicht gut	1	-	1	-	-	-	1
gew. arith. Mittel	2,2	2,0	2,3	2,1	1,9	1,9	2,4

N = Nennungen \* = Mehrfachnennungen

Sagen Sie mir doch bitte abschließend noch, wie Sie den GESUNDHEITSWEGWEISER der BZaG insgesamt bewerten-

	Alle	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	Befragten	kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
<b>Basis: Befragte</b>	<b>54</b>	<b>12</b>	<b>42</b>	<b>46</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>39</b>
	N	N	N	N	N	N	N
<u>sehr gut:</u>	<u>5</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>4</u>	<u>1</u>	<u>4</u>	<u>1</u>
- umfangreiches Material - erleichtert bundesweite Arbeit	1	-	1	1	-	-	1
- sehr übersichtlich aufgebaut	2	-	2	1	1	2	-
- half mir beim ersten Überblick	1	1	-	1	-	1	-
- keine Angabe	1	1	-	1	-	1	-
<u>gut:</u>	<u>35</u>	<u>8</u>	<u>27</u>	<u>28</u>	<u>7</u>	<u>9</u>	<u>26</u>
- gut aufgebaut/gegliedert	5	1	4	3	2	2	3
- übersichtlich	7	1	6	5	2	-	7
- umfangreiches Material/viele Bereiche	5	-	5	5	-	1	4
- gute Infoquelle/einmalig/hilfreich	7	4	3	6	1	3	4
- leicht zu handhaben/leicht zu finden	8	2	6	5	3	3	5
- viele Adressen gezielt nachschlagen	4	1	3	3	1	1	3
- vielseitige Einsatzmöglichkeiten	2	-	2	1	1	-	2
- vollständiges Nachschlagewerk	2	-	2	2	-	-	2
- gutes Sachwortverzeichnis	1	-	1	1	-	-	1
- bietet auch Orientierung für regionale Arbeit	1	1	-	1	-	-	1
- wichtig für die neuen Bundesländer	1	1	-	1	-	1	-
- bundesweite Informationen	1	-	1	1	-	-	1
- enthält auch Institutionen, die nichts mit Gesundheit zu tun haben	1	-	1	1	-	-	1
- Selbsthilfegruppen sind sehr gefragt	1	-	1	1	-	-	1
- hilfreiche Ergänzung zu anderen Nachschlagewerken	1	-	1	1	-	1	-
- es ist wichtig, derartiges Material fortzuführen	1	-	1	-	1	1	-
- in bestimmten Bereichen könnten es mehr Adressen sein zusammen	1	-	1	1	-	-	1
	9	11	38	38	11	18	36
<u>durchschnittlich:</u>	<u>12</u>	<u>2</u>	<u>10</u>	<u>12</u>	<u>-</u>	<u>2</u>	<u>10</u>
- mehr an örtlichen Adressen interessiert	2	-	2	2	-	-	2
- es gibt spezielle Ratgeber/nur als Zusatzquelle verwendbar	2	1	1	2	-	1	1
- Info zu wenig detailliert - präventiv, nicht Reha	1	-	1	1	-	-	1
- für meine Gebiete wenig nützlich	1	-	1	1	-	-	1
- für meinen Bereich nur in geringem Maße nutzbar	1	-	1	1	-	-	1

## Frage 16:

Sagen Sie mir bitte doch abschließend noch, wie Sie den GESUNDHEITSWEGWEISER der BZgA insgesamt bewerten.

Begründungen

Fortsetzung

	Alle	Bezieher		Bezieher		Ost	West
	Befragten	kostenl. Ex.	kostenpfl. Ex.	eines Ex.	mehrerer Ex.		
<b>Basis: Befragte</b>	<b>54</b>	<b>12</b>	<b>42</b>	<b>46</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>39</b>
	N	N	N	N	N	N	N
- dient als Infomaterial	1	-	1	1	-	-	1
- wenn ich Infos brauche, rufe ich an	1	-	1	1	-	-	1
- zuviel Text	1	-	1	1	-	-	1
- habe ihn noch nicht so genutzt, um ihn beurteilen zu können	1	1	-	1	-	1	-
- zum Teil konfus strukturiert	1	-	1	1	-	-	1
<b>zusammen</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>10</b>
<u>weniger gut</u>	<u>1</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>1</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>1</u>
- unübersichtlich gegliedert	1	-	1	1	-	-	1
- Stichwortverzeichnis fehlt	1	-	1	1	-	-	1
<u>gar nicht gut</u>	<u>1</u>	<u>-</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>1</u>
- zu teuer	1	-	1	1	-	-	1
- unübersichtlich	1	-	1	1	-	-	1
- nicht nützlich für meine Interessen	1	-	1	1	-	-	1
<b>Total</b>	<b>71</b>	<b>15</b>	<b>56</b>	<b>59</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>52</b>

N = Nennungen \* = Mehrfachnennungen

Telefon-Interviews zum GESUNDHEITSWEGWEISER der BZgA

---

! Ansprech-Adresse, bitte hier Lfd.Nr.eintragen --->> -----

Guten Tag, ich rufe Sie aus dem Marktforschungs-  
Institut GDS in Dortmund an.

Wir führen zur Zeit im Auftrag der BZgA (Bundeszentrale  
für gesundheitliche Aufklärung) in Köln eine Befragung  
bei Beziehern bzw. Nutzern des GESUNDHEITSWEGWEISERS  
der BZgA durch.

Sie haben ja vor mehr als 1 Jahr den GESUNDHEITSWEG-  
WEISER erhalten. Wir möchten gerne untersuchen, o b  
u n d w i e er genutzt wird.

1. Sind Sie persönlich Nutzer des GESUNDHEITSWEGWEISERS?

Ja ( ) ----> weiter Frage 1a

Nein ( ) ----> weiter Frage 1b

1a Haben Sie sich mit dem Inhalt des GESUNDHEITS-  
WEGWEISERS schon soweit vertraut gemacht, daß Sie  
mir dazu Ihre Meinung sagen können?

Ja ( ) ----> weiter Frage 3

Nein ( ) ----> Ende: Vielen Dank für die Auskunft!

1b Falls nicht:

Würden Sie mir bitte denjenigen nennen, der in Ihrem  
Hause/in Ihrer Institution mit dem GESUNDHEITSWEG-  
WEISER konkret arbeitet?

Herr/Frau: -----

Tel. Nr.

Bitte, neues  
Blatt Vorbefr  
gung !

2. Sonstiges: Kein Ansprechpartner/Nutzer  
zu ermitteln ( )

Die Institution existiert  
nicht mehr ( )

Interview wird verweigert ( )

-----

-----

Nächste Adres  
se ansprechen

Interview-Partner (Nutzer):

!!

Ansprech-Adresse, bitte hier Lfd.Nr. eintragen ----> -----

3. Wann haben Sie den GESUNDHEITSWEGWEISER erhalten?

-----

4. Liegt der GESUNDHEITSWEGWEISER für Sie unmittelbar griffbereit oder wird er woanders verwahrt?

ist bei mir griffbereit ( )

wird woanders verwahrt ( ) --- > wo?

wo: -----

5. Haben Sie schon mit dem GESUNDHEITSWEGWEISER gearbeitet oder darin gelesen?

habe darin gelesen ( ) weiter Fr. 5a

habe damit gearbeitet ( ) weiter Fr. 5a

noch nicht damit gearbeitet ( ) weiter Fr. 11

5a Womit konkret haben Sie sich schon beschäftigt?

-----

-----

6. Welche Problemstellung war für Sie ein Anlaß, den GESUNDHEITSWEGWEISER zu Rate zu ziehen?  
Zu welchem Zweck haben Sie ihn genutzt?

a) -----

-----

b) -----

-----

7. Wie bewerten Sie den GESUNDHEITSWEGWEISER hinsichtlich der Auffindbarkeit der gesuchten Informationen?  
INT.: Bitte, komplett vorlesen !

Auffindbarkeit der Informationen ist ...

sehr gut ( )

gut ( )

durchschnittlich ( )

weniger gut ( )

gar nicht gut ( )

Begründung ---->

Begründung (Fr.7): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

8. Haben Sie auch einzelne Institutionen angesprochen?  
Ja ( ) weiter Frage 8a  
nein ( ) weiter Frage 11

8a Welche Institutionen? Bitte, nennen Sie 2 davon!

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

9. Welche Erfahrungen haben Sie mit den angesprochenen Institutionen gemacht?

a) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

10. Bitte, bewerten Sie doch einmal Ihre Erfahrungen mit den von Ihnen angesprochenen Institutionen durch Vergabe von Noten zwischen 1 und 5 (VORLESEN):

für 1. Institution

für 2. Institution

sehr gut ( )

sehr gut ( )

gut ( )

gut ( )

durchschnittlich ( )

durchschnittlich ( )

weniger gut ( )

weniger gut ( )

gar nicht gut ( )

gar nicht gut ( )

- Weiter mit Frage 13 -

11. Falls Sie den GESUNDHEITSWEGWEISER noch nicht genutzt haben, welche Gründe gab es dafür?

-----  
-----  
-----

12. Haben Sie vor, den GESUNDHEITSWEGWEISER künftig zu nutzen bzw. ihn noch darüber hinaus zu nutzen?

Ja ( ) ----> wie? wofür?

Nein ( ) ----> weiter Fr. 15 ff

Wie? Wofür? -----  
-----

13. Die BZgA könnte sich noch folgende Nutzungsmöglichkeiten des GESUNDHEITSWEGWEISERS vorstellen. Ich lese Ihnen die Möglichkeiten einmal vor und Sie sagen mit bitte jeweils, ob Sie das auch so sehen oder nicht.

Beschaffen von Material für	Ja	nein	KA
- örtl. Mediotheken (erw. Biblioth./Filme etc)	( )	( )	( )
- die Beratungsarbeit	( )	( )	( )
- Veranstaltungen	( )	( )	( )
Verweisadressen bei Anfragen	( )	( )	( )
Suche nach Kooperationspartnern (überregional - örtlich)	( )	( )	( )
Unterstützung bei der Entwicklg. v. Maßnahmen (Konzeptionen; Hinweise, wo Erfahrg. vorliegen)	( )	( )	( )
Beschaffung spezieller Fachinformationen (z.B. Schadstoffbewertungen bei Umweltproblemen)	( )	( )	( )

14. An Bezieher von 2 und mehr Exemplaren, sonst weiter Fr. 15 Sie/Ihre Institution haben/hat mehr als 1 Exemplar des GESUNDHEITSWEGWEISERS bezogen.

Können Sie mir sagen, wie/wofür die anderen Exemplare genutzt werden?

-----  
-----

15. Welche Aufgaben hat Ihre Einrichtung/Institution?

-----  
-----

15a Und welches ist Ihr persönliches Arbeitsfeld?  
Was machen Sie konkret?

-----  
-----

16. Sagen Sie mir doch bitte abschließend noch, wie Sie  
den GESUNDHEITSWEGWEISER der BZgA insgesamt bewerten.

INT.: Bitte vorlesen !

sehr gut ( )

gut ( )

durchschnittlich( )

weniger gut ( )

gar nicht gut ( )

Warum: -----  
-----

**Ich bedanke mich für das Gespräch !**